

**Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes**

# **LÖCKNITZ-PENKUN**

**mit den Gemeinden**

**Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow,  
Krackow, Löcknitz, Nadrensee, Stadt Penkun,  
Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow**

**– kostenlos/monatlich –**



Jahrgang 2

06. März 2007

Nr. 03

## *Löcknitzer Fotoausstellung 2007 findet am Ostersonntag statt*

Nicht wie gewohnt zu Pfingsten, sondern ausnahmsweise am 07. 04. 2007, dem Ostersonntag, findet in diesem Jahr die Löcknitzer Fotoausstellung statt. In der Zeit von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr werden die Fotos im Kellergewölbe des Burgturms Löcknitz ausgestellt. Alle Einwohner des Amtes-bereiches Löcknitz-Penkun können ihre Fotos der Kategorien Menschen, Tiere, Pflanzen, Landschaft und Kurioses im Format A 4 (ohne Rahmen) bis zum 30. 03. 2007 im Amt Löcknitz-Penkun, Zimmer 28, Tel.: 039754/50128 einreichen. Pro Einsender sind maximal fünf Fotos zugelassen. Das schönste Foto der jeweiligen Kategorie wird wieder prämiert. Die Bewertung wird von den Ausstellungsbesuchern vorgenommen.

Ab 17.00 Uhr wird ein Osterfeuer auf der Freifläche vor dem Burgensemble angezündet. Ein kleiner Imbissstand wird vor Ort sein.

Während der Ausstellung ist auch die Möglichkeit gegeben, Schallplatten aus längst vergangenen Zeiten käuflich zu erwerben. Vielleicht ist ja doch die eine oder andere Rarität dabei?

Die Gemeinde Löcknitz freut sich auf Ihren Besuch.



*Prämierte Fotos des Jahres 2006*



**Wir beraten Mitglieder**

(bei ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit)

**bei der Einkommensteuererklärung**

Lohnsteuerhilfverein HILO, Hilfe in Lohnsteuerfragen e. V.  
 Leiterin: Ruth Kassube, 17328 Storkow, Dorfstr. 45  
 Tel.: (039751) 60 416

**DIE PARTNER**  
 WERNER & BERGMANN  
 Kfz-Meisterbetrieb

Rothenburger Weg 39, 17309 Pasewalk  
 Tel.: (03973) 20 27 66, Fax: (03973) 20 27 67  
 Mobil: 0160-34 44 283 oder 0162-70 95 798

- Abschleppdienst
- Reifenservice
- Autovermietung
- Ersatzteilverkauf + fachmännische Beratung

**ComServ-MV**  
 Andreas Behnke

Computer-Schulungen-Netzwerke-Telekommunikation

Dorfstraße 22, 17322 Neu-Grambow  
 Tel.: 039749- 29814, Fax.: 039749- 29815  
 Mobil.: 0160- 8491247  
 email.: Info@comserv-mv.de  
 web.: www.comserv-mv.de

**50 % Rabatt, jetzt nur noch 22,90 € pro Stunde**

**ELEKTRO**  
**hobom**

17321 Löcknitz • Straße der Republik 13  
 Tel.: (039754) 21 120, Fax: (039754) 22 071

Verkauf, Service, Beratung

**Besuchen Sie unser:**

- **Elektroreparaturen** von Haushaltsgeräten, auch Kühltechnik
- **Ladengeschäft** mit weißer Ware, Elektrohaushaltsgeräten und Geschenkartikeln
- **Elektroinstallation**
- **Küchenstudio**

**Immobilienmarkt Uecker-Randow GbR**  
 Telefon: (039754) 51 517

**MÖCHTEN SIE EINE IMMOBILIE VERKAUFEN?**  
**DANN SIND WIR**  
**IHR KOMPETENTER ANSPRECHPARTNER!**

**www.immmarkt-Uer.de**

Ihre Ansprechpartner:  
 Jan Höwler Tel.: 0175-36 66 560  
 Gunnar Mißling Tel.: 0160-94 97 25 71

Bei der Finanzierung Ihrer eigenen vier Wände stehen wir Ihnen ebenfalls kompetent zur Seite!

**SKODA AUTO**

**GENTZ AUTO-HAUS Z**

Anklamer Str., 17358 Torgelow, Tel. 03976/23550  
 Am Gnädigspark 2, 17309 Pasewalk, Tel. 03973/441500

**Seit 1987 im Dienste des Kunden**

**20-jähriges Firmenjubiläum und Einführung des neuen Skoda-Fabia**

**Herzliche Einladung**  
 Am **31.03.2007** laden wir Sie ein, ab 10 Uhr in Torgelow unsere Feierlichkeiten zu besuchen.

**Folgende Höhepunkte bieten wir Ihnen u. a. an diesem Tag an:**

- **Einführung des neuen Skoda Fabia**
- Wildschwein am Spieß
- Lagerfeuer
- FFw Torgelow mit Live-Präsentationen:
  - Rettung eines Verletzten aus seinem verunfallten Pkw,
  - Darbietung notwendiger Maßnahmen zur Löschung eines brennenden Fahrzeugs
- Original-Postkutsche – Verlosung von Stadtrundfahrten
- **Sondermodelle mit 20 % Preisnachlass** aus Anlass des Jubiläums

*Ihr Autohaus Dirk Gentz*

**Fabia 1.2, 40 KW**  
 20-Year-Edition  
 Klima, ZV, abgedunkelte Scheiben, CD-Soundsystem, Design-Frontgrill, 4 x Airbag, Servo, ABS  
 Neupreis: 14.800,- €  
**Jetzt bei uns ab: 11.800,- €**

**Roomster 1.2, 51 KW**  
 mit VarioFlexsystem und ZV  
**Jetzt bei uns ab: 11.900,- €**

**Super Exclusive 2.0, 85 KW**  
**Jetzt bei uns ab: 19.990,- €**

Hier sparen Sie sogar bis zu **4.900,- €**

Top-Finanzierungsaktionen nach Wunsch • auch ohne Anzahlung möglich



**Inhaltsverzeichnis**

**Amtlicher Teil:**

- Bekanntmachung Jahresrechnung 2005 Löcknitz 4
- Haushaltsrechnung 2005 Löcknitz 4
- Bekanntmachung Umlegung nach dem Baugesetzbuch – Verfahren Baulandumlegung „Schwarzer Damm“ Löcknitz 4
- Bekanntmachung Haushaltssatzung 2007 Blankensee 5
- Haushaltssatzung 2007 Blankensee 5
- Schlussfeststellung Bodenordnungsverfahren Blankensee 6
- Beschluss 1. Änderung des Verfahrensgebietes Bodenordnungsverfahren Krackow 6
- Bekanntmachung Jahresrechnung 2005 Rossow 8
- Haushaltsrechnung 2005 Rossow 8
- Bekanntmachung Jahresrechnung 2005 Penkun 8
- Haushaltsrechnung 2005 Penkun 8
- Bekanntmachung Bodenordnungsverfahren Nadrensee 9
- Problem: Verunreinigungen durch Hundekot 9
- Bürgerbeteiligung Rahmenplan Penkun 10
- Müllabfuhrtermine März und April 10
- Geburtstagsgratulationen April 2007 10

**Nicht amtlicher Teil:**

- Aus dem Randower Heimatbuch Teil 11 12
- Eine Reise in die Vergangenheit 13
- Salzow – Ein ehemaliger Ortsteil von Löcknitz 13
- Einladung zur Hausmesse des Boocker HG 14
- 5. Ostermarkt Löcknitz 15
- Neuer Vorstand im Heimat- und Burgverein Löcknitz 15
- Ostermarkt Bergholz 15
- Informationen des Arbeitslosentreffs Löcknitz 15
- Konzert der „Uecker-Randow-Sinfonies“ 16
- Blutspendetermine 16

- Die Jugendfeuerwehr Löcknitz informiert 16
- Tischtennis für Generationen 16
- Hallenturniere in Löcknitz 16
- Landesmeister und Bronzemedaille im Judo 17
- Einladung – Mitgliederversammlung Penkuner Sportverein 17
- Seniorensportspiele 17
- Übergabe Begrüßungsgeld 2006 18
- Kinderfasching beim SV „Einheit“ Löcknitz e. V. 18
- Faschingsfeier in der Randow-Schule Löcknitz 19
- Aktuelles über die Evangelische Salvetal-Grundschule Tantow 19
- Ferien in Plöwen am Kutzow-See 20
- Schneespaß im Riesengebirge 20
- Glockenweihgottesdienst Bergholz 21
- Joker sucht ein Zuhause 22
- Impressum 22



**Die nächste Ausgabe**  
**AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN**  
 erscheint am Dienstag, dem 03.04.2007.  
 Redaktionsschluss ist am 20.03.2007.  
 Anzeigenschluss ist am 23.03.2007.



**Autohaus Gentz feiert sein 20-jähriges Firmenjubiläum und die Einführung des neuen Skoda-Fabia**

Dirk Gentz, Inhaber des Skoda-Autohauses in Torgelow sowie des Mazda- und Skoda-Auto-Centers Gentz in Pasewalk, begeht am 31.03.2007 sein 20-jähriges Firmenjubiläum. Im Februar 1987 gründete er mit 23 Jahren als damals jüngster Kfz-Meister im Kreis Uecker-münde seinen Auto-Wasch- und Pflegedienst in der ehemaligen Familien-Garage, August-Bebel-Straße. Drei Jahre später erweiterte Dirk Gentz sein Gewerbe zur Kfz-Werkstatt für alle Typen und stieg in den Gebrauchtwagenhandel ein. Seit 1992 ist er Skoda-Vertragshändler, 1993 begann der Bau des Autohauses in Torgelow, Anklamer Straße, welches im Mai 1994 eröffnet wurde. Im Juni 1999 öffnete auch das Pasewalker Skoda-Autohaus, Am Gnädigspark seine Pforten. Im Folgejahr kam die Eröffnung einer Fahrschule dazu. Seit 2004 kann man im Autocenter Gentz Pasewalk auch die Marke Mazda im Angebotsrepertoire finden. „Skoda und Mazda ergänzen sich gut. Beide sind qualitätsgerechte Fahrzeuge“, schwört Dirk Gentz auf die Kombination und verweist auf das gute Preis-Leistungs-Verhältnis. Das Vertrauen der Kunden haben sich Dirk Gentz und seine Mitarbeiter längst verdient. Im familienfreundlichen Unternehmen hat Frau Gentz, verantwortlich für die Buchhaltung, immer ein

nettes Wort für die Besucher auf den Lippen. Mit Erfahrung und Zuverlässigkeit kümmert sie sich um die Belange der Kunden zur Freude des Familienunternehmers Dirk Gentz. Auch die Tochter wird nach Fertigstellung der Lehrausbildung zur Automobil-Kauffrau in die Fußstapfen des Vaters treten und in der Firma mitarbeiten. Die fachliche Kompetenz der Mitarbeiter lässt sich der Chef viel kosten. „Sie sind in der Lage, viele Fremdfabrikate zu bedienen“. Die ständige Erhöhung der Lebenshaltungskosten und das dagegen sinkende Einkommen der Bevölkerung haben den Unternehmer bewogen, nun auch preiswertere Reparaturen anzubieten. „Jeder braucht ein Kraftfahrzeug, aber viele haben dafür zu wenig Geld“, meinte er hoffend, dass seine Initiate von den Kunden mit notwendigen Werkstattbesuchen belohnt wird. „Wir senken den Stundensatz für Reparaturen, wir wollen den Leuten eine Chance geben, sicher mobil zu sein – und Sicherheit darf darum nicht teuer sein!“ Aus Anlass des Jubiläumsjahres wird es weiterhin manche Rabattaktion und einige Spezialveranstaltungen geben, auf die in der Presse rechtzeitig hingewiesen wird. (Schibri-Verlag, Nowak)

**Herzliche Einladung**  
 Am **31.03.2007** laden wir Sie herzlichst ein, ab 10 Uhr in Torgelow unsere Feierlichkeiten zu besuchen. *Folgende Höhepunkte bieten wir Ihnen u. a. an diesem Tag an:*

- Einführung des neuen Skoda Fabia
- Wildschwein am Spieß
- Lagerfeuer
- FFw Torgelow mit Live-Präsentationen:
  - Rettung eines Verletzten aus seinem verunfallten Pkw, Darbietung notwendiger Maßnahmen zur Löschung eines brennenden Fahrzeugs
- Original-Postkutsche – Verlosung von Stadtrundfahrten
- Sondermodelle mit 20 % Preisnachlass aus Anlass des Jubiläums

*Ihr Autohaus Dirk Gentz*

# ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

## Jahresrechnung der Gemeinde Löcknitz für das Haushaltsjahr 2005 Erteilung der Entlastung und öffentliche Bekanntgabe

Die gemäß § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern durch den zuständigen Rechnungsprüfer des Amtes Löcknitz-Penkun geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 schließt wie folgt ab:

### siehe Anlage 1

Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 28.11.2006 gemäß § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Jahresrechnung 2005 beschlossen und dem Bürgermeister für den von der Jahresrechnung 2005 abgedeckten Zeitraum Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 61 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern öffentlich bekanntgemacht.

Die Jahresrechnung 2005 liegt öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Zimmer 31, Chausseestraße 30, in 17321 Löcknitz, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Löcknitz, den 28.11.2006

Meistring  
Bürgermeister



### Anlage 1

## Haushaltsrechnung 2005 Feststellung des Ergebnisses Löcknitz

Bezeichnung		Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen		3.133.013,73	989.002,55	4.122.016,28
Neue Haushaltseinnahmereste	+	0,00	546.400,00	546.400,00
Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	2.889,32	0,00	2.889,32
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	3.130.124,41	1.535.402,55	4.665.526,96
Soll-Ausgaben		3.130.124,41	950.002,55	4.080.126,96
(Darin enthalten Überschuss: § 39 Abs 3 Satz 2 GemHVO)		(490.044,78)	(381.283,16)	(381.283,16)
Neue Haushaltsausgabereste	+	0,00	585.400,00	585.400,00
Abgang alter Haushaltsausgabereste	-	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Kassen-Ausgabereste	-	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	3.130.124,41	1.535.402,55	4.665.526,96
Fehlbetrag (Ber. Soll-Einn. ./ Ber. Soll-Ausg.)		0,00	0,00	0,00

Löcknitz, den 26.01.2006

Amt Löcknitz-Penkun  
Der Amtsvorsteher

im Auftrag

Siebert  
Leitende Verwaltungsbeamtin



Schmidt  
Kämmerer

## Bekanntmachung über Umlegung nach dem Baugesetzbuch (BauGB) Verfahren Baulandumlegung „Schwarzer Damm“

Der Umlegungsausschuss der Gemeinde Löcknitz hat im Umlaufverfahren am 15.02.2007 den Beschluss 18 über eine Vorwegnahme der Entscheidung nach § 76 Baugesetzbuch (BauGB) wie folgt gefasst:

Der Gemeinde Löcknitz wird im Wege der Vorwegnahme der Entscheidung gemäß § 76 BauGB zum 06.05.2007 eine Teilfläche der Ordnungs-Nr. 11 zugeteilt. Die Fläche hat eine Größe von ca. 600m<sup>2</sup>.

Gemäß § 76 BauGB in der derzeit geltenden Fassung können mit Einverständnis der betroffenen Rechtsinhaber die Eigentums- und Besitzverhältnisse für einzelne Grund-

stücke sowie andere Rechte nach den §§ 55 bis 62 geregelt werden, bevor der Umlegungsplan aufgestellt ist. Die §§ 70 bis 75 gelten entsprechend.

### Begründung

Die Gemeinde Löcknitz hat mit dem Datum vom 05.02.2007 einen Antrag auf Vorwegnahme der Entscheidung für eine Teilfläche aus dem jetzigen Flurstück 113 gestellt. Der Gemeinde Löcknitz liegt ein Kaufantrag für ca. 600m<sup>2</sup> vor. Das neu zu bildende Grundstück befindet sich auf den eingeworfenen Flächen der Gemeinde. Insofern ist eine Vorwegnahme der Entscheidung im Einklang mit den Vor-

schriften des BauGB, wonach möglichst Flurstücke in gleicher Lage zugeteilt werden sollen. Die Erschließung wird durch die vorzeitige Besitzeinweisung der Gemeinde in die Erschließungsflächen gewährleistet.

Betroffen von der Maßnahme ist das Flurstück 113. Die o. g. Zuteilungsfläche hat eine Größe ca. 600 m<sup>2</sup>. Das Grundstück befindet sich im Eigentum der Gemeinde.

Die Vorwegnahme der Entscheidung für die betroffene Fläche erfolgt mit Einverständnis und auf Antrag der Gemeinde. Rechte anderer sind nicht betroffen.

#### Rechtsmittelbelehrung

Gegen den Beschluss zur Vorwegnahme der Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe Wi-

derspruch durch die Beteiligten erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses der Gemeinde Löcknitz, Dipl.-Ing. (FH) Petra Zeise, Papendorfer Chaussee 2, 17309 Pasewalk einzulegen.

Wird die Widerspruchsfrist durch einen Bevollmächtigten eines Beteiligten versäumt, so wird dessen Verschulden dem Beteiligten zugerechnet.



P. Zeise  
Geschäftsführerin

### Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2007 der Gemeinde Blankensee

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 21.12.2006 die Haushaltssatzung der Gemeinde Blankensee für das Haushaltsjahr 2007 beschlossen.

Dieser Beschluss wird hiermit laut § 48 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V bekanntgemacht.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen liegt während der Dienststunden öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 aus.

Blankensee, den 21.12.2006

Dreßler  
Bürgermeister



### Haushaltssatzung der Gemeinde Blankensee für das Haushaltsjahr 2007

Auf Grund der §§ 47 ff. KV M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung am 21.12.2006 folgende Haushaltssatzung erlassen:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird

- |    |                        |                 |
|----|------------------------|-----------------|
| 1. | im Verwaltungshaushalt |                 |
|    | in der Einnahme auf    | 438.500,00 Euro |
|    | in der Ausgabe auf     | 438.500,00 Euro |
| 2. | im Vermögenshaushalt   |                 |
|    | in der Einnahme auf    | 420.000,00 Euro |
|    | in der Ausgabe auf     | 420.000,00 Euro |

festgesetzt.

#### § 2

Es werden festgesetzt:

- |    |                                                     |                |
|----|-----------------------------------------------------|----------------|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite auf                    | 0,00 Euro      |
|    | davon für Zwecke der Umschuldung                    | 0,00 Euro      |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf | 0,00 Euro      |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf              | 43.000,00 Euro |

#### § 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- |    |                                                                     |           |
|----|---------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1. | Grundsteuer                                                         |           |
|    | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 200 v. H. |

- |    |                                     |           |
|----|-------------------------------------|-----------|
| b) | für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 300 v. H. |
| 2. | Gewerbesteuer                       | 280 v. H. |

#### § 4

entfällt

#### § 5

Die Entscheidung über die Aufnahme von Kassenkrediten wird auf den Kämmerer des Amtes Löcknitz-Penkun übertragen. Der Kämmerer wird ermächtigt, über die Leistungen von über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu entscheiden.

- |    |                                                                                                                                                                                         |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| a) | bis zur Höhe von 500,00 Euro                                                                                                                                                            |
| b) | in unbegrenzter Höhe                                                                                                                                                                    |
|    | - bei haushaltsinternen Zahlungsvorgängen,                                                                                                                                              |
|    | - in Fällen, bei denen die Mehrausgaben in voller Höhe durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben gedeckt wird, für die haushaltsrechtlich nicht bereits eine Zweckbindung angeordnet ist, |
|    | - bei der Kreis-, Amts- sowie Gewerbesteuerumlage für Mehrausgaben, die sich aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Abrechnung ergeben.                                               |
| c) | Für die Gemeinde gilt als über- bzw. außerplanmäßige Ausgabe als unerheblich ein Betrag in Höhe von 500,00 Euro                                                                         |

Blankensee, den 21.12.2006

Dreßler  
Bürgermeister



## Öffentliche Bekanntmachung – Schlussfeststellung

Gemäß § 149 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) i. d. F. vom 16.03.1976 (BGBl. I, S. 546) zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 23 des Gesetzes vom 12.08.2005 (BGBl. I, S. 2354) wird das Bodenordnungsverfahren Blankensee mit folgender Feststellung abgeschlossen:

- I. Die Ausführung nach dem Bodenordnungsplan ist bewirkt.
- II. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im vorliegenden Bodenordnungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.
- III. Die Aufgaben der mit Anordnungsbeschluss vom 25.05.1992 begründeten Teilnehmergeinschaft sind abgeschlossen.

Mit der Zustellung der unanfechtbaren Schlussfeststellung an die Teilnehmergeinschaft ist das Bodenordnungsverfahren beendet und die Teilnehmergeinschaft erloschen.

### Gründe

Die Ausführung des Bodenordnungsplanes ist in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht bewirkt. Die Grundbücher wurden nach den Ergebnissen der Bodenordnung berichtigt. Ebenfalls ist das Liegenschaftskataster durch die Katasterbehörde berichtigt.

Die gemeinschaftlichen Anlagen wurden von den Unterhaltungspflichtigen übernommen.

Die Kasse der Teilnehmergeinschaft wurde ordnungsgemäß abgeschlossen und aufgelöst.

Das Bodenordnungsverfahren ist daher gemäß § 149 FlurbG durch die Schlussfeststellung abzuschließen.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach erfolgter öffentlicher Bekanntmachung – gerechnet vom ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung an – Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft Ferdinandshof, Bergstraße 13, 17379 Ferdinandshof schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Dieses Recht steht auch dem Vorstand der Teilnehmergeinschaft Blankensee zu.

Ferdinandshof, den 15. Februar 2007

Amt für Landwirtschaft Ferdinandshof  
-Flurneuerungsbehörde-  
Bergstraße 13  
17379 Ferdinandshof

Im Auftrag  
gez. Christensen

Ausgefertigt:  
Amt für Landwirtschaft Ferdinandshof  
Ferdinandshof, den 15. Februar 2007  
gez. Lehrkamp



## Öffentliche Bekanntmachung Beschluss über die 1. Änderung des Verfahrensgebietes

In der Bodenordnung Krackow, Landkreis Uecker-Randow, ergeht unter Beachtung von § 63 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes (BGBl. I, S. 1418) gemäß § 8 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) mit späteren Änderungen folgender Beschluss:

### I.

Das Bodenordnungsgebiet wird durch Ausschluss folgender Flächen geändert:

Gemeinde:	Penkun, Stadt	Penkun, Stadt
Gemarkung:	Penkun	Wollin
Flur:	3	2
Flurstücke:	18	66 und 92

Gemeinde:	Krackow
Gemarkung:	Krackow
Flur:	12
Flurstücke:	30/2, 30/4, 47/32, 47/34

ausgeschlossene Flächen:	2,3891 ha
neue Verfahrensfläche:	3.435,8358 ha

### II.

Das neue Bodenordnungsgebiet ist auf der mit diesem Beschluss verbundenen Gebietskarte gekennzeichnet. Die ausgeschlossenen Flächen sind durch Signatur gekennzeichnet. Die genaue Abgrenzung nach Flurstücken kann bei der Flurneuerungsbehörde dem

Amt für Landwirtschaft Ferdinandshof  
Bergstraße 13, 17379 Ferdinandshof  
eingesehen werden.

### III.

Für die Eigentümer und ggf. Erbbauberechtigte der nachträglich vom Verfahren ausgeschlossenen Flurstücke entfällt die Mitgliedschaft in der Teilnehmergeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Krackow mit Sitz in Krackow, soweit es sich um die ausgeschlossenen Flächen handelt.

### Begründung

Der Ausschluss der Flurstücke erfolgt aus vermessungstechnischen Gründen.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss ist gemäß § 141 FlurbG als Rechtsbehelf der Widerspruch zulässig. Der Widerspruch ist innerhalb von einem Monat, der mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung beginnt, schriftlich oder zur Niederschrift beim

**Amt für Landwirtschaft Ferdinandshof  
Bergstraße 13  
17379 Ferdinandshof**

einzulegen.

Ferdinandshof, den 25. Januar 2007

Amt für Landwirtschaft Ferdinandshof  
- Flurneuerungsbehörde -  
Bergstraße 13  
17379 Ferdinandshof

Im Auftrag  
gez. Christensen

Ausgefertigt:  
Amt für Landwirtschaft Ferdinandshof  
Ferdinandshof, den 29. Jan. 2007  
i. A. gez. Seeger





## Jahresrechnung der Gemeinde Rossow für das Haushaltsjahr 2005 Erteilung der Entlastung und öffentliche Bekanntgabe

Die gemäß § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern durch den zuständigen Rechnungsprüfer des Amtes Löcknitz-Penkun geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 schließt wie folgt ab:

siehe Anlage 1

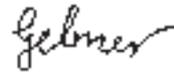
Die Gemeindevertretung hat auf ihrer Sitzung am 14.12.2006 gemäß § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Jahresrechnung 2005 beschlossen und dem Bürgermeister für den von der Jahresrechnung 2005 abgedeckten Zeitraum Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 61 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern öffentlich bekanntgemacht.

Die Jahresrechnung 2005 liegt öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Zimmer 31, Chausseestraße 30, in 17321 Löcknitz, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Rosow, den 14.12.2006

Gebner  
Bürgermeister




### Anlage 1

## Haushaltsrechnung 2005 Feststellung des Ergebnisses Rossow

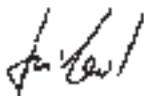
Bezeichnung		Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen		303.523,65	191.248,95	494.772,60
Neue Haushaltseinnahmereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltseinnahmereste	-	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Kasseneinnahmereste	-	233,21	0,00	233,21
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	=	303.290,44	191.248,95	494.539,39
Soll-Ausgaben		303.290,44	191.248,95	494.539,39
(Darin enthalten Überschuss: § 39 Abs 3 Satz 2 GemHVO)		(38.932,84)	(39.068,49)	(39.068,49)
Neue Haushaltsausgabereste	+	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Haushaltsausgabereste	-	0,00	0,00	0,00
Abgang alter Kassen-Ausgabereste	-	0,00	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	=	303.290,44	191.248,95	494.539,39
Fehlbetrag (Ber. Soll-Einn. ./ Ber. Soll-Ausg.)	0,00	0,00	0,00	

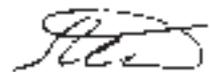
Löcknitz, den 26.01.2006

Amt Löcknitz-Penkun  
Der Amtsvorsteher

im Auftrag

Siebert  
Leitende Verwaltungsbeamtin





Schmidt  
Kämmerer

## Jahresrechnung der Stadt Penkun für das Haushaltsjahr 2005 Erteilung der Entlastung und öffentliche Bekanntgabe

Die gemäß § 61 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern durch den zuständigen Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Penkun geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 schließt wie folgt ab:

siehe Anlage 1

Die Stadtvertretung hat auf ihrer Sitzung am 13.12.2006 gemäß § 61 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Jahresrechnung 2005 beschlossen und dem Bürgermeister für den von der Jahresrechnung 2005 abgedeckten Zeitraum Entlastung erteilt.

Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 61 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern öffentlich bekanntgemacht.

Die Jahresrechnung 2005 liegt öffentlich im Amt Löcknitz-Penkun, Zimmer 31, Chausseestraße 30, in 17321 Löcknitz, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Penkun, den 13.12.2006

Netzel  
Bürgermeister




## Anlage 1

## Haushaltsrechnung 2005 Feststellung des Ergebnisses Penkun

Bezeichnung	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
Soll-Einnahmen	1.809.226,67	703.637,10	2.512.863,77
Neue Haushaltseinnahmereste	+ 0,00	1.030.300,00	1.030.300,00
Abgang alter Haushaltseinnahmereste	- 0,00	150.474,51	150.474,51
Abgang alter Kasseneinnahmereste	- 88.598,23	86.053,70	174.651,93
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	= 1.720.628,44	1.497.408,89	3.218.037,33
Soll-Ausgaben	1.881.251,01	932.218,75	2.813.469,76
(Darin enthalten Überschuss: § 39 Abs 3 Satz 2 GemHVO)	(172.000,00)	(0,00)	(0,00)
Neue Haushaltsausgabereste	+ 0,00	848.900,00	848.900,00
Abgang alter Haushaltsausgabereste	- 0,00	119.337,59	119.337,59
Abgang alter Kassen-Ausgabereste	- 22.686,61	121.263,14	143.949,75
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	= 1.858.564,40	1.540.518,02	3.399.082,42
Fehlbetrag (Ber. Soll-Einn. ./ Ber. Soll-Ausg.)	137.935,96-	43.109,13-	181.045,09-

Löcknitz, den 26.01.2006

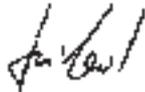
Amt Löcknitz-Penkun

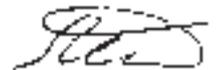
Der Amtsvorsteher

im Auftrag

Siebert

Leitende Verwaltungsbeamtin




Schmidt  
Kämmerer

### Bekanntmachung nach § 3a Satz 2, 2. Halbsatz des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung

Bekanntmachung des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern

vom 30.01.2007

Die Teilnehmergemeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Nadrensee hat den Antrag gestellt, die im Maßnahmenplan Teil 1 dargestellten gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen im genannten Bodenordnungsverfahren im Sinne des Flurbereinigungsgesetzes zu bauen.

Das Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern als Genehmigungsbehörde hat eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3c des UVPG in Verbindung mit Nummer 16.1 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. September 2001 (BGBl. I S. 2350) durchgeführt. Die

Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich.

Diese Feststellung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Die Genehmigungsbehörde wird über den Antrag nach den Vorschriften des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes in Verbindung mit dem Flurbereinigungsgesetz entscheiden.



gez. Reimann

### Problem im Amtsbereich: Zunehmende Verunreinigungen durch Hundekot

Mehr Sorgen als bisher gibt es mit den Hundehaltern im Amtsbereich Löcknitz-Penkun, die zumeist gegen geltende Verordnungen verstoßen. Das beginnt damit, dass erst nach Bezug von Wohnraum die Anschaffung von Hunden erfolgt – ohne Kenntnis des Vermieters. Hinzu kommt, dass im ländlichen Raum viele Bürger ein bis zwei Hunde ihr Eigen nennen. Diese werden natürlich auch ausgeführt, um u. a. ihr „Geschäft“ zu machen. In den größeren Orten sind auch Sandkästen und Spielplätze ein unliebsames Ziel und sind eine Belästigung anderer Bürger. Diese Ver-

unreinigungen sind zu entfernen, so legt es die Amtsordnung fest.

Um dem Problem zu Leibe zu rücken benötigt das Ordnungsamt die Hilfe der Mitbürger. Allein Beschwerde führen hilft nicht weiter. Zivilcourage ist gefragt. Eine entsprechende Info, die natürlich vertraulich behandelt wird, macht eine Reaktion möglich. Jeder ist angesprochen, seinen Beitrag für eine intakte Umwelt zu leisten.

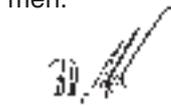
Horst Heiser

## Rahmenplan der Stadt Penkun

In der Stadtvertretung Penkun wurde am 11.10.2006 der Beschluss über den Entwurf der Fortschreibung des Städtebaulichen Rahmenplans der Stadt Penkun „Altstadt“ gefasst.

Alle interessierten Bürger der Stadt Penkun haben die Möglichkeit in der Zeit vom **02.04.2007 bis 09.05.2007** jeweils dienstags von **9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr** im Amt Löcknitz-Penkun, in Penkun, Bauamt, Einsicht zu nehmen.

Fachdienliche Hinweise werden gerne entgegengenommen.



Netzel  
Bürgermeister



## Sperrmüllabfuhr und Abfuhr Gelber Sack im Monat März 2007

### Sperrmüllabfuhr

02.03.2007	Freienstein, Pampow
06.03.2007	Glashütte, Mewegen
28.03.2007	Dorotheenwalde, Gorkow, Grünhof, Rothenklempenow
30.03.2007	Ramin, Wetzenow

### Gelber Sack

01.03. und 22.03.2007	Glashütte
02.03. und 23.03.2007	Bergholz, Caslow, Rossow, Wetzenow
07.03. und 28.03.2007	Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin
08.03. und 29.03.2007	Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow
09.03. und 30.03.2007	Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Ramin, Schmagerow, Schwenzenz, Sonnenberg, Wilhelmshof
14.03.2007	Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Lünschenberge, Freienstein, Gorkow, Grünhof, Mewegen, Pampow, Rothenklempenow
16.03.2007	Löcknitz, Plöwen
Im Auftrag	
Linse amt. Ordnungsamtsleiter	

## Sperrmüllabfuhr und Abfuhr Gelber Sack im Monat April 2007

### Sperrmüllabfuhr

02.04.2007	Caselow, Rossow
03.04.2007	Boock
04.04.2007	Bergholz

### Gelber Sack

04.04. und 25.04.2007	Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Lünschenberge, Freienstein, Gorkow, Grünhof, Mewegen, Pampow, Rothenklempenow
07.04. und 27.04.2007	Löcknitz, Plöwen
13.04.2007	Glashütte
14.04.2007	Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzenow
18.04.2007	Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin
19.04.2007	Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Streithof, Storkow
20.04.2007	Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Ramin, Schmagerow, Schwenzenz, Sonnenberg, Wilhelmshof
Im Auftrag	
Linse, amt. Ordnungsamtsleiter	

Öffentliche Bekanntmachungen – Ende –

## IN EIGENER SACHE – WICHTIGER HINWEIS

Wir möchten ab sofort darum bitten, alle Texte zur Veröffentlichung im Amtsblatt digital einzureichen, also in einem gängigen Textverarbeitungsprogramm getippt und abgespeichert auf einer Diskette, CD oder als E-Mail senden. Außerdem sollte ein Ausdruck Ihres Beitrages und das Bildmaterial vorgelegt werden. Fotos können evtl. (wenn sie nicht als Datei vorliegen) nach wie vor im Original eingereicht werden.

Ansonsten kann Ihr Beitrag ggf. nicht berücksichtigt werden!

Sollten Sie nicht in der Lage sein, digitale Daten abzuliefern, können Sie in Ausnahmefällen mit dem Amt Löcknitz-Penkun unter Tel. 039754/50128 eine Sondervereinbarung treffen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



## WIR GRATULIEREN

### Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im April 2007



#### Löcknitz

Steinhöfel, Hilda	01.04.1923	84
Schmoekel, Dora	01.04.1931	76
Rengert, Hans	02.04.1927	80
Duckwitz, Luise	04.04.1910	97
Biereichel, Edith	04.04.1934	73
Stenzel, Helga	04.04.1937	70
Schubert, Wilfried	04.04.1937	70
Wittkopf, Edgar	05.04.1933	74
Peikert, Gerhard	06.04.1930	77
Noeske, Ilse	07.04.1933	74
Knüppel, Ernst	07.04.1933	74
Maschke, Emmy	08.04.1926	81
Lehmann, Horst	08.04.1934	73
Thomas, Günter	08.04.1936	71
Zschaber, Sieglinde	08.04.1937	70
Schützler, Gerhard	10.04.1933	74
Matz, Gisela	10.04.1936	71
Wüst, Wilfried	11.04.1932	75
Wittkopf, Else	12.04.1911	96
Paschke, Herbert	12.04.1934	73
Let, Rudolf	13.04.1934	73
Kühl, Ingelore	14.04.1935	72
Frey, Gerda	16.04.1920	87
Hoth, Werner	16.04.1932	75
Frensel, Gerda	17.04.1921	86
Jäkel, Elsa	18.04.1922	85
Lorenz, Renate	18.04.1937	70
Teschner, Herbert	19.04.1935	72
Rollin, Erich	21.04.1932	75
Bretzmann, Inge	23.04.1936	71
Peters, Eleonore	24.04.1936	71
Otto, Waltraut	25.04.1926	81
Weidemann, Rudi	26.04.1937	70
Krause, Christel	28.04.1924	83
Baier, Ilse	29.04.1921	86
Wörmsdorf, Karla	29.04.1932	75
Krause, Otto	29.04.1935	72
Rost, Eitel-Friedrich	30.04.1927	80

#### Löcknitz OT Gorkow

Viestenz, Georg	11.04.1930	77
-----------------	------------	----

#### Plöwen

Matz, Inge	13.04.1929	78
Lange, Günter	14.04.1934	73
Gollnow, Horst	28.04.1934	73

#### Plöwen OT Wilhelmshof

Piepenhagen, Ilse	01.04.1930	77
-------------------	------------	----

#### Bergholz

Paul, Udo	02.04.1936	71
Kerner, Ilse	05.04.1928	79
Kröning, Edith	16.04.1928	79
Schmidt, Edelgard	23.04.1931	76
Radant, Edelgard	26.04.1930	77
Rollin, Gerda	27.04.1930	77

#### Berholz OT Caselow

Conrad, Anna	10.04.1923	84
--------------	------------	----

#### Blankensee

Engling, Herta	04.04.1917	90
----------------	------------	----

Zink, Lenchen	09.04.1922	85
Hoffmann, Hans-Heinrich	09.04.1927	80
Polzin, Gerhard	09.04.1937	70
Schenkowitz, Helmut	13.04.1936	71
Haack, Konrad	15.04.1930	77
Buhs, Marianne	25.04.1933	74
Haberstroh, Eva	26.04.1937	70
Jatho, Wera	30.04.1924	83

#### Blankensee OT Pampow

Schmidt, Erich	04.04.1933	74
Hering, Ilse	05.04.1927	80
Stolzenburg, Christel	07.04.1932	75
Wolfgram, Günter	14.04.1937	70
Mierke, Elli	21.04.1916	91
Spremberg, Erika	22.04.1930	77
Renn, Christa	25.04.1936	71
Hering, Heinz	29.04.1927	80

#### Boock

Behm, Wolfgang	01.04.1937	70
Paulus, Hans	19.04.1937	70
Röbke, Ingetraud	23.04.1930	77
Behm, Arno	24.04.1931	76

#### Grambow

Krüger, Erika	02.04.1926	81
Lange, Horst	09.04.1936	71
Walter, Günter	22.04.1926	81
Köppen, Otto	25.04.1911	96
Senfleben, Stanislaw	25.04.1935	72
Strenger, Horst	27.04.1935	72
Ramson, Gerda	28.04.1933	74

#### Grambow OT Schwennenz

Flemming, Fritz	05.04.1927	80
Reim, Günter	22.04.1930	77
Ehmke, Ingeburg	28.04.1937	70

#### Grambow OT Ladenthin

Sommerfeld, Helga	05.04.1929	78
Treichel, Albert	25.04.1932	75

#### Grambow OT Sonnenberg

Kegler, Gerhard	20.04.1936	71
-----------------	------------	----

#### Ramin

Smuda, Gisela	19.04.1931	76
Schmidt, Ursula	26.04.1930	77

#### Ramin OT Retzin

Strehlau, Dieter	18.04.1937	70
------------------	------------	----

#### Ramin OT Bismark

Adrian, Ingrid	14.04.1935	72
Pawlus, Ilse	20.04.1926	81
Glander, Manfred	23.04.1937	70

#### Rossow

Bartelt, Wally	01.04.1928	79
Mannsfeldt, Horst	01.04.1935	72
Hübner, Inge	02.04.1929	78
Höwler, Hannelore	02.04.1932	75
Gesch, Käte	08.04.1931	76
Rose, Sophie	21.04.1927	80
Mutz, Werner	30.04.1923	84

#### Rothenklempenow

Riesebeck, Anneliese	08.04.1924	83
Rathke, Ruth	29.04.1932	75

#### Rothenklempenow OT Glashütte

Gundlach, Paul	06.04.1919	88
----------------	------------	----

#### Rothenklempenow OT Mewegen

Tews, Hermann	05.04.1928	79
Angres, Marga	09.04.1925	82
Gierke, Ruth	12.04.1927	80
Gombert, Egon	16.04.1935	72
Kaeding, Udo	18.04.1929	78
Bressem, Irlanda	27.04.1929	78

#### Glasow

Sommer, Inge	09.04.1926	81
Strahsburg, Horst	15.04.1930	77
Nowak, Alfred	17.04.1926	81

#### Glasow OT Streithof

Munzel, Georg	01.04.1936	71
Weißer, Ruthild	18.04.1935	72

#### Krackow

Weidemüller, Ingeburg	03.04.1934	73
Winzek, Wilma	10.04.1925	82
Hopfinger, Elli	10.04.1937	70
Ott, Gerda	12.04.1928	79
Krumreich, Gerhard	13.04.1930	77
Herzfeld, Irma	20.04.1935	72

#### Krackow OT Kyritz

Ristof, Wilhelm	05.04.1917	90
-----------------	------------	----

#### Nadrensee

Dähn, Hildegard	08.04.1930	77
Richter, Gisela	17.04.1933	74
Haase, Rudolf	19.04.1934	73
Klein, Erika	27.04.1933	74
Neumann, Gerda	29.04.1922	85

#### Nadrensee OT Pomellen

Mante, Lisa	01.04.1931	76
Fetter, Margarete	12.04.1927	80

#### Penkun

Abitz, Ingelore	02.04.1930	77
Schmidt, Margot	02.04.1930	77
Prinz, Irmgard	05.04.1929	78
Krüger, Waltraud	05.04.1934	73
Witte, Brigitte	05.04.1936	71
Flashar, Ilse	06.04.1925	82
Werner, Ilse	06.04.1927	80
Voß, Annemarie	07.04.1936	71
Kohler, Rita	09.04.1931	76
Heidschmidt, Lieselotte	09.04.1933	74
Fiebelkorn, Hannelore	10.04.1933	74
Mix, Ilse	12.04.1931	76
Ermel, Erich	13.04.1932	75
Koch, Christa-Maria	14.04.1926	81
Döhring, Karl	14.04.1935	72
Magnus, Elisabeth	20.04.1911	96

#### Penkun OT Grünz

Küseling, Irmgard	03.04.1937	70
-------------------	------------	----

Ramin, Gertraud	05.04.1935	72
Baumann, Ernst	07.04.1937	70
<b>Penkun OT Radewitz</b>		
Marks, Ilse	29.04.1923	84
<b>Penkun OT Sommersdorf</b>		
Sadewasser, Karl-Heinz	13.04.1937	70

Stiebler, Ruth	17.04.1935	72
<b>Penkun OT Storkow</b>		
Lichtnow, Christa	02.04.1923	84
Hartel, Adolf	20.04.1937	70
Kapitke, Erna	25.04.1919	88



<b>Penkun OT Friedefelde</b>		
Drews, Hans	08.04.1934	73
Pflug, Stefanie	10.04.1924	83
Huschke, Werner	12.04.1920	87
Meyer, Emma	24.04.1917	90



## HISTORISCHES

### *Aus dem Randower Heimatbuch Teil 11*

#### *Das alte Randower Bauernhaus*

Infolge der Einwirkung der nahen Großstadt Stettin, die im letzten Jahrhundert ganz ungewöhnlich gewachsen ist, sind im Landkreise Randow die alten Bauernhäuser merklich seltener geworden, als in den weiter abliegenden Kreisen Greifenhagen, Naugard, Kammin und Ueckermünde, denn deren Bevölkerung hält doch nicht so viele Beziehungen zur Provinzhauptstadt, wie dies in ihrem unmittelbaren Weichbild. Immerhin hat auch hier eine Anzahl von Bauern der heranflutenden Verlockungen zum stadtmäßigen Neu- oder Umbau ihrer Häuser so viel Widerstand geleistet, dass die aus alter Zeit überkommene bäuerliche Eigenart noch zu erkennen ist: das stattliche teergeschwärzte Holzfachwerk unter steilem Schilf- oder Rohrdach, der Zugang zum Wohnende des Hauses im, an den Dorfanger gestellten Giebel, die Swart Kötz im unten ungewöhnlich weiten Schornstein, dem Kernstück des Hauses, und dahinter – also im anderen Giebelende – der Viehstall. Noch leben alte Leute genug, die über verschwundene Einzelheiten, die sich unter der neuen Wirtschaftsweise nicht haben halten können, Auskunft geben und auf Befragen ein Bild von dem früheren Leben und Treiben in einem Bauernhause entwerfen können. Wer beispielsweise in Frauendorf, Möhringen, Scholwin, Kreckow oder Stöwen in eins der alten Bauernhäuser begehrt um Einlass, dem öffnet sich eine Flügeltür oder eine einfache Tür, wie sie auch in der Stadt üblich ist. Noch vor einem Jahrhundert war das anders; die Tür war in einem oberen und einen unteren Flügel in eine Ober- und Untertür geteilt. Die untere wurde immer geschlossen, um fressgieriges Kleinvieh abzuhalten. Ehe sie der Besucher aufklinkte, konnte er durch die besonders im Sommer offene Obertür in die Vorderdiele des Hauses blicken. Wenn diese sich nicht quer über den ganzen

Vorraum des Hauses ausbreitete, nahm sie doch in mehr als Stubengröße einen der beiden Vorderwinkel ein. Der andere war dann als Kammer abgeteilt. Der Blick des Eintretenden ging auf die vom Mittelbalken hängende Erntekrone aus Büscheln von Roggen, Weizen, Hafer und Gerste, geschmückt mit Strohblumen und bunten Bändern; dann traf er die großen bunt bemalten Kästen rings herum, in denen allerlei Vorräte aufbewahrt wurden. Mancherlei Werkzeug hing griffbereit an den Wänden oder stand auf den aus Lehm gestampften Fußboden, denn Bauer und Knechte fertigten früher vieles Gerät und Geschirr aus Holz oder Leder selber an oder besserten es aus. Frau, Töchter und Mägde plagten sich mit der Zurichtung von Flachs und Wolle und zum Winter wurde das Fleisch des geschlachteten Viehs hier verarbeitet. Auf der ausgeräumten und grün geschmückten Diele wurden auch fröhliche Hochzeiten und Ernteköste gehalten und auch Taufen, d. h. wenn für alle diese Feste die Diele groß genug war, aber auch die Begräbnisfeiern fanden auf der Diele statt. Schon seit mehreren Jahrzehnten ist das anders; den größten Teil der Diele hat man als Vorderstube abgetrennt und zwischen freundlichen Gardinen schauen Topfblumen durch die blanken Fensterscheiben hinaus. Von der großen Diele ist meist nur noch ein schmaler Längsgang übrig geblieben, der in die schwarze Küche führt. Jetzt hat sie eine Decke bekommen, wie sie eine Stube erhält. Nachdem man eine Wand entfernt hat und anschließende Seitenkammern mit einbezogen hat, erhält sie ihr Licht durch die Seitenfenster des Hauses, früher schaute nur der Himmel von oben hinein und spendete erstaunlich viel Tageslicht, trotz des aufsteigenden Rauches und der darin hängenden Schinken, Speckseiten und Würste. Da die Wolken öfter Regen und Schnee in die Swart Kötz schickten, baute man die Schornsteinpyramide schief, um für den Herd eine trockene Stelle zu bekommen, in die die Nieder-

schläge nicht treffen konnten. Dem Ziegelfußboden in der Küche schadeten die Niederschläge nicht. Der alte Herd hat der neuzeitlichen Kochmaschine weichen müssen. Früher flackerte auf ihm ein offenes Feuer unter dem Kessel, der am Haken seitwärts geschwenkt werden konnte. Dreifüßige Pfannen und Töpfe standen im Feuer oder solche ohne diese Einrichtung auf Feuerböcken. Neben dem Herde oder unter ihm war der Backofen, in dem auch Flachs getrocknet und auch Obst geröstet wurde. In dem Schornsteinraum der schwarzen Küche sandten die Öfen der anschließenden Stuben und Kammern ihren Rauch. In Räumen, die abseits lagen, musste man sich in der kalten Jahreszeit mit Wärmeflaschen, gefüllte Beutel mit angewärmten Eicheln oder Kastanien, mit warmer Kleidung und warmer Bettwäsche beim Schlafen behelfen (Schlafwolldecken und Schafwollkleidung). Aus der „Schwarzen Küche“ führte eine Tür in das Stallende des Hauses und zwar zunächst auf die hintere Diele. Sie ging von der Hofseite quer ins Haus und ließ an der anderen Längswand nur Schlafräume für Knecht und Hütungen und die Futterkammer übrig. Auf ihrem Stampflehmfußboden standen Wassertonnen, Häcksellade, Häckselkiste, Schleifstein, die Bank zum Sensenklopfen, oft auch eine Hobelbank und die Wäsche rolle. Pferdegeschirre, Stricke, Ketten, Sense, Harken, Futterschwinge, Schaufeln, Hacken und Spaten vervollständigten die Ausstattung, dazu kamen noch Stakforken und Dunggabeln. Von dem Hinterflur aus stieg man auf den Hausboden. Er barg die Getreidekasten, falls die nicht alle auf dem "Spiker" standen, und alle Geräte, die man fürsorglich im Vorrat beschafft hatte, auch solche, die für längere Zeit nicht gebraucht wurden, wie Webstuhl, Geräte zur Flachsbearbeitung, leere Bienenkörbe, Netze und Fischreusen verwahrte man auf dem Hausboden. Wo das Stallende heute noch seinem alten Zweck dient, ist es durch eine

brandfeste Mauer vom Wohnende des Hauses getrennt, auch im Dachraum. Auf dem Stallboden lagerte dann das Heu für das Vieh. Von dem Hinterflur aus gelangt man durch die Seitentür auf dem Hof und sieht gegenüber, also mit dem Hause gleichlaufend, den Spiker, an der Straßenseite erblickt man den Zaun mit Fußgängerpfote und Einfahrtstor. Und an der vierten, also im Hintergrund des Hofes steht die Scheune mit einer oder mehreren Quertennen und einen Unterstellraum für Wagen, Schlitten und Ackergeräte. Rings um die Dungstelle mitten im Hof herum führt am Zaun und an den Gebäuden entlang ein breiter Pflasterweg, falls der Acker die Steine dazu hergibt Der Spiker gleicht baulich dem Haupthaus, nur dass die Räume kleiner waren und die Hinterdiele fehlte. In ihm wohnte der alte Bauer, wenn er dem Erben den Hof übergeben hatte und den musste er schon früher ans Regiment lassen, wenn er noch selber recht rüstig war. Manchmal barg der Spiker außer der Wohnung für den „Altgedinger“ noch eine zweite für einen verheirateten Knecht oder einen Hofgänger. Im Dachraum lagerte das Getreide des Bauern und im Stall konnten Altbauer oder Knecht einiges Vieh unterbringen; sonst verwendete der Besitzer die Räume. Wie bereits angedeutet wurde, zeigt im Kreise Randow keins der noch stehenden alten Häuser die beschriebene Einrichtung vollständig. Wer heute nur mit ihr wirtschaftete, könnte im gegenwärtigen Zeitalter der Technik nicht bestehen und Besucher seine Umgebung und sein Tun auch noch so romantisch finden, und sein hoher Fachwerkgiebel zwischen den Laubkronen schattender Linden oder Kastanienbäume noch so schön auf den Dorfanger schauen. Doch als Heimatmuseum könnte man das am besten erhaltene der alten Bauernhäuser in die Zukunft hinüberretten, schon damit die Jugend im Geiste die eigenen Vorfahren dort schalten sieht und sich mit ihnen verbunden fühlt.

Fortsetzung folgt

Hans Rengert

### *Eine Reise in die Vergangenheit – in das Bauerndorf Plöwen*

Im Jahre 1939 hatte das Dorf 533 Einwohner. 1950 wird aus dem Dorf berichtet: Die Zusammenarbeit mit der Blockpartei DBD (Bauernpartei) entwickelt sich gut. Plöwen ist ein Altbauerndorf: Es bestehen 17 größere, 13 mittlere und 48 kleinere Wirtschaften. In der Gemeinde sind 534 Umsiedler aus den Ostgebieten beheimatet. In dem Verein der gegenseitigen Bauernhilfe (VdGB) sind etwa 60 Mitglieder organisiert. 55 Bürger sind Mitglieder des FDGB (Gewerkschaft). Es besteht ein Ortsausschuss der Nationalen Front. Aktiv arbeitet die FDJ (Freie Deutsche Jugend). Ebenfalls aktiv arbeiten der DFD (Frauenbund) und eine Sportbewegung. In der Grundschule unterrichten drei Lehrer. Über die Entwicklung in der Gemeinde wird von drei Dorfkorrespondenten in der „Landeszeitung“ (spätere „Freie Erde“), im Bauernecho und in der „Gewerkschaftszeitung“ berichtet. 1955 wurden in Plöwen 500 freiwillige Arbeitsstunden zum Ausbau des Sport-, Turn- und Spielplatzes geleistet.

Hans Rengert

## *Salzow*

*Ein ehemaliger Ortsteil von Löcknitz*

**Aufgeschrieben von D. Rehpenning aus Potsdam**

Dr. Berghaus leitet den Ortsnamen Salzow von Salo her, was dünnes Eis, (mit dem die Flüsse überfrieren: Randow, Schillerbach) aber auch Fett oder Talg bedeutet.

Salzow war seit alter Zeit ein Rittergut und Vorwerk der Familie Ramin auf Schmagerow. 1865 umfasste die vereinigte Feldmark der Güter Schmagerow und Salzow 3110 Morgen, wovon nur etwa die Hälfte Ackerland war. Auf beiden Gütern bestand das Wirtschaftspersonal aus: 2 Inspektoren, 1 Aufseher, 12 Tagelöhner, 15 Knechte und Mägde sowie 1 Schmied.

Der Viehbestand betrug insgesamt: 24 Pferde, 7 Füllen, 16 Ochsen, 35 Kühe und Jungvieh, 1400 Schafe, 40 Schweine, etwas Federvieh wie Enten, Hühner und Puten.

Fischerei wurde eigentlich nicht betrieben, doch wurden gelegentlich im Leichensee Reusen gelegt. In den Torflagern wurden jährlich etwa 400.000 Stück Torf gestochen.

In Salzow befanden sich 1865: 4 Wohnhäuser mit 7 Wirtschaftsgebäuden. Es wohnten dort 38 Personen in 7 Haushaltungen. Schmagerow und Salzow unterhielten gemeinsam eine Schule in Schmagerow mit einem Lehrer und einer Klasse. Der Lehrer bezog das gesetzliche Schulgeld von jedem Kind und erhielt vom Gut zu seiner Existenz verschiedene Naturalien. Die Polizeiobrigkeit hatte über Salzow mithin das Gut Schmagerow, so war Salzow bis 1937 Gutsbezirk und gehörte bis Kriegsende im Jahre 1945 einem Herrn Lüder.

Nach der Kapitulation der deutschen Wehrmacht im Mai 1945 wurde Deutschland unter den Siegern in vier Besatzungszonen aufgeteilt. Im September 1945 wurde in der SBZ (Sowjetischen Besatzungszone) die Bodenreform durchgeführt. In dem jetzt zu Löcknitz gehörenden Ortsteil Salzow, wurde der Gutsbesitzer Lüder enteignet. Sein Besitz der etwa 250 ha Acker, Wiesen und Wald umfasste wurde zusammen zu Anteilen von 10 ha unter 22 Umsiedler- und Gutsarbeiterfamilien aufgeteilt. Lüder, der ehemalige Gutsherr, überlebte den Zerfall seines Besitzes nicht lange, er wurde in Salzow von russischen Besatzungssoldaten erschossen, wobei seine Frau ebenfalls verletzt wurde. Die Leiche Lüders wurde dann unter der Eiche am Weg rechts hinter dem Gutshaus beerdigt.

Der unmittelbare Anlass, der zu dieser Erschießung führte, ist nicht bekannt. Möglich ist, dass Lüder bei einer Plünderung oder einer tätlichen Belästigung seiner Frau Widerstand geleistet hat, denkbar aber auch, dass er sich der Zwangsausweisung von seinem Besitz nach der Enteignung widersetzte. Ein weiterer Grund und am wahrscheinlichsten könnte sein, dass Lüder von jemanden aus politischen oder persönlichen Gründen denunziert wurde.

Frau P., die mit ihrer Familie als Umsiedler aus Ostpreußen nach Salzow kam, schilderte folgenden Vorfall. Bei ihrer Ankunft wurde sie von dem ehemaligen Landarbeiter Kurt L., der nun in Salzow eine Art Bürgermeisterfunktion ausübte, in ihre neue Heimat eingewiesen. Dabei kam man auch an dem Grab von Lüder vorbei. Auf ihre Frage, wer dort begraben wäre, kam das Gespräch auf Lüder. Er äußerte sich in diesem Gespräch geradezu abfällig mit folgenden Worten über diesen: „Da liegt der Hund begraben.“ Aus Gesprächen mit mehreren Leuten, die Lüder kannten, entsteht jedoch der Eindruck, dass dieser allgemein wegen

seiner freundlichen, gutmütigen Art und wegen seines persönlichen Fleißes beliebt war und wie man so im Volksmund sagt: „Keiner Fliege was zu Leide getan habe.“

Es bleibt natürlich spekulativ, aber die Vermutung liegt nahe, dass Lüder deshalb denunziert und erschossen wurde, weil er als Großgrundbesitzer, der damaligen Sprachregelung folgend, ein Junker oder auch Kulak und damit ein reaktionärer Ausbeuter war. In diesem Zusammenhang mag auch von Bedeutung sein, dass in der Nähe seines Besitzes auf der Retziner Straße in Höhe des Burgwalls, die Löcknitzer angreifenden sowjetischen Verbände in schwere Abwehrgefechte mit der deutschen Wehrmacht verwickelt wurden.

Schon 1920 im Zusammenhang mit dem Kapp-Putsch wurde der Gutskomplex von links gerichteten bewaffneten Arbeitern besetzt. Diese nahmen Lüder vorübergehend gefangen. Die Anschuldigungen erwiesen sich jedoch als haltlos.

Lüders Leiche wurde später exhumiert und zum Löcknitzer Friedhof überführt. Das Grab liegt dort unmittelbar am

Gräberfeld der gefallenen deutschen Soldaten. Es wird heute noch von einer Frau aus dem Ort gepflegt.

1954 wurde in Salzow die LPG „Erwin Fischer“ gegründet. 1958 fand die Vereinigung der LPG „Erwin Fischer“ mit der LPG „Karl Liebknecht“ in Löcknitz statt.

In den 70er Jahren besuchten Frau Lüder und ihr Sohn, die heute in der Bundesrepublik Deutschland leben, ihren ehemaligen Besitz in Salzow. Wie Anwesende berichteten, standen beide fassungslos weinend vor dem heruntergekommenen Gutshof.

Mitte der 70er Jahre war dann das Schicksal von Salzow durch die erneute Umstrukturierung der Landwirtschaft endgültig besiegelt. Jetzt wurden verstärkt KAP (Kooperative Abteilung Pflanzenproduktion) gebildet. Das bedeutet eine Trennung der Viehhaltung von der pflanzlichen Produktion.

Fortsetzung folgt!

Diane Latzel

## VEREINE – VERBÄNDE – VERANSTALTUNGEN



### Einladung zur Hausmesse des Boocker HGV

Der Boocker Handwerker- und Gewerbeverein wird seine diesjährige Hausmesse am 1. April

2007 durchführen. Wie die Erfahrungen aus den Veranstaltungen der letzten Jahre gezeigt haben besteht bei den Bewohnern unserer Region großes Interesse nähere Informationen über das Leistungsangebot der Mitglieder zu erhalten.

Besonders zu erwähnen wäre die umfassende Kompetenz in vielen Fachgebieten die, verstärkt durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit der Firmen, letztlich dem Kunden Vorteile bietet. Nach dem Motto – durch gemeinsames Auftreten und Handeln die Leistungsfähigkeit von kleinen und mittleren Betrieben zu bündeln – können vernetzte Aufträge effektiver ausgeführt werden.

Die Messe wird auch diesmal interessante Einblicke über vielfältige Leistungen aus Handwerk, Fabrikation, Handel und Dienstleistung bieten; viele Besucher werden feststellen, dass bei uns die Zeit nicht stehen geblieben ist. So können sie unter anderem ausführliche Informationen zur Solar-Thermik und Photovoltaik, über Computer gesteuerte Fertigungsmethoden, neuartige Baustoffe und Materialien und nicht zuletzt Wissenswertes über Finanzierungsmodelle erhalten.

Neben der Fachpräsentation wird ein Rahmenprogramm für Abwechslung sorgen; ein Gewinnspiel lockt mit attraktiven Preisen.

Die 21 Mitglieder des HGV würden sich darauf freuen, viele Gäste zum Erfahrungsaustausch begrüßen zu können.

Wann? 1. April 2007 10.00 – 16.00 Uhr

Wo? Veranstaltungsraum an der Gasstätte „Zur Goldtonne“, Boock

Warum? Durch Information Vorteile erkennen und nutzen.

i. A. Boocker HGV, J. K.

### Unfallschaden erlitten?



Lassen Sie sich über Ihre Rechte und die Möglichkeiten der Schadensregulierung aufklären.

**Rechtsanwalt Michael Busch**

Grünstr. 7, 17309 Pasewalk, Tel. 03973 210331  
E-Mail: kanzleibusch@t-online.de

### Unabhängiger Finanzservice

Finanzbüro Gunnar Mißling

17321 Löcknitz, Prenzlauer Str. 3 (beim ASZ)

vertreten mit einem Stand am 01. April 2007  
auf der Hausmesse des Boocker Gewerbevereins

Finanzierungen  
KfW-Darlehen  
Bausparen  
Immobilien

Geldanlagen  
Kontoeröffnungen  
Investmentfonds



Telefon/Fax: (039754) 51 517

Funk: 0160-94 97 25 71

### Sanitär, Heizung, Bauklempnerei

**Reinhard Moll**

Seit 27 Jahren für Sie da!

Fachbetrieb  
für Heizung  
Wasser- & Sanitärtechnik



Unsere Leistungen beziehen sich auf die Planung sowie Installation von:

- Solartechnik
- Holz-Heizungen
- Öl-, Gasanlagen/Erdgas
- Wärmepumpen
- Spanndecken New Mat
- Bäder

Wartungsarbeiten: 24 h-Service: 0171-4 92 58 53

Lindenstraße 15, 17322 Boock

Telefon: (039754) 20 897, Fax: (039754) 20 862

## 5. Ostermarkt

Am 31.03.2007 beginnt ab 14.00 Uhr nun schon traditionell, unser Ostermarkt am Löcknitzer Burgturm. Die alteingesessenen Burgbewohner erwarten Sie in Historischen Kostümen zum bunten Markttreiben mit Unterhaltungsprogramm.

### Programm:

14.00	Programm der Kindertagesstätte Randowspatzen
14.00 bis 16.00	Ponyreiten
15.00	Puppenspiel, „Der Ostereierdieb“ Uraufführung, Puppenbühne Rieck, im Burgturm
16.00	Löcknitzer Frauenchor
17.00	Posaunenchor aus Boock

Der Osterhase wird mit den Kindern auf Ostereiersuche gehen. Anschließend kann man sich mit ihm auch fotografieren lassen. Spiel und Spaß kommen natürlich für unsere Kinder nicht zu kurz. Auf sie warten Karussell, Losbude, Bastelstraße, Kaninchenschau und vieles mehr. Fürs leibliche Wohl sorgen die Weinstube, das Burgcafe des Arbeitslosentreffs Löcknitz und des Heimat- und Burgvereins mit frisch gebackenen Waffeln, sowie die Gaststätte Dreblow.

Außerdem gibt es wieder frisch geräucherten Fisch und Brot aus dem Backofen.

Der Burgturm kann kostenlos besichtigt werden. Ein Osterfeuer wird das Markttreiben beenden.

Wegezoll wird an diesem Tag nicht erhoben, d. h. der Eintritt ist frei.

Der Heimat- und Burgverein Löcknitz e. V. lädt alle Interessierten recht herzlich ein.



## Neuer Vorstand des Heimat- und Burgvereins Löcknitz e. V.

2 Jahre nach Bestehen unseres Vereins wurde in den Kellergewölben der Burg am 18. Februar 2007 ein neuer Vorstand gewählt. Von 32 Mitgliedern nahmen 21 an der Wahlversammlung teil. Einstimmig wurden neu gewählt:

Vorsitzende	Thea Käding
Stellvertreter	Lothar Modrow
Schriftführer	Marita Heunemann
Rechnungsprüfer	Elke Frost

Im alten Vorstand waren als:

Kassenprüfer	Heidelinde Balleger
--------------	---------------------

und als

Rechnungsprüfer Maria Theresia Odendall tätig. Sie üben diese Funktionen auch weiterhin aus.

Die nächste geführte Wanderung findet am 18.03. unter dem Motto „Welche Vögel sind schon da? Dem Frühling auf der Spur.“

Treffpunkt ist 9.30 Uhr am Burgturm Das Startgeld beträgt 1,50 €. Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen.

## Der Trachtenverein

### 3. Bergholzer Ostermarkt

Es ist nun schon zur Tradition geworden, dass in Bergholz an der Trachtenstube ein Ostermarkt gestaltet wird.

In diesem Jahr findet dieser am 31.03. 2007 von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

Ein buntes Programm wird von den Mitgliedern der Trachtenstube vorbereitet. So wird für die Eröffnung Johanne de Berckholte nebst Gattin erwartet. Weiterhin steht eine historische Modenschau vom Trachtenverein an und Sabine Witthuhn sorgt für Klatsch und Tratsch. Das Vorpommersche Blasorchester Pasewalk ist mit dabei und als Höhepunkt freuen wir uns auf das Gesangsduo Ilka und Robert.

Für die kleinsten ist eine Mal- und Bastelstraße, eine Kindermaskerade und Wissensquiz vorgesehen. Die besten von Ihnen werden jeweils prämiert.

Ein Trödelmarkt für Groß und Klein sowie andere Händler werden Ihre Stände aufbauen. Auch hier können sich noch interessierte unter **039754/20745** anmelden.

Für Getränke, Imbiss sowie Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Der Eintritt für dieses Fest ist kostenlos.

Es lädt ein die Mitglieder der Trachtenstube Bergholz.



## Informationen des Arbeitslosentreffs Löcknitz

**Neue Telefon-Nr.: 039754/51349**

Im Arbeitslosentreff Löcknitz, Chausseestraße 70, finden täglich Veranstaltungen statt, die von unseren Bürgern genutzt werden können. Wir bieten ihnen Spielnachmittage sowie gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und persönliche Gespräche nach Bedarf.

Hinweisen möchten wir auf die derzeit guten Angebote in der Möbel- bzw. Kleiderbörse.

Die Ausgabe der Speisebörse erfolgt montags und donnerstags in der Zeit von 13.00 – 15.00 Uhr für bedürftige Bürger.

Schuldnerberatungen erfolgen jeden letzten Mittwoch im Monat durch Frau Scholwin aus Pasewalk.

Weiterhin bieten wir Hilfe und Unterstützung beim Ausfüllen von Antragsformularen an.

Arbeitslosentreff Löcknitz

## Konzert der „Uecker-Randow Sinfonies“

Das Orchester der Kreismusikschule präsentiert sich am 21. April 2007 von 15.00 – 16.00 Uhr in der Löcknitzer Gerhart-Eisler-Sporthalle.

Dieses Musikevent bietet alles von klassischer bis moderner Musik für die ganze Familie.

Gespielt werden unter anderem Stücke von Beethoven, Grieg und den legendären Pilzköpfen aus Liverpool, den Beatles.

Eintritt: Erwachsene 3,00 €  
Kinder 2,00 €

Einlass: ab 15.30 Uhr

Karten erhalten Sie auch ab dem 07. März 2007 in der Zeit von 08.00-12.00Uhr im Vereinsraum des SV „Einheit“ Löcknitz e. V. im Landambulatorium Löcknitz.



## Die Jugendfeuerwehr Löcknitz informiert

Die Jugendfeuerwehr Löcknitz sucht zur Verstärkung ihrer Gruppe noch Schüler ab 10 Jahre, die Interesse an der Arbeit der Feuerwehr haben. Wer Interesse hat, schaut doch einfach mal bei den nächsten Diensten vorbei, welche alle zwei Wochen beim Gerätehaus Löcknitz stattfinden. Die nächsten Termine sind am Do 15.03.07, 29.03.07 und am 26.04.2007 um 16.30 Uhr.

Infos unter [www.feuerwehr-loecknitz.de](http://www.feuerwehr-loecknitz.de)

## Blutspendetermine DRK

**24.05.2007, 15.30 – 18.30 Uhr**  
Penkun Seniorenheim, Am Deputantenbruch 7

**12.06.2007 15.00 – 19.00 Uhr**  
Löcknitz, Grundschule, Am See 10



## SPORTNACHRICHTEN

### Tischtennis für Generationen

Der Boocker SV 62 mit der Sektion Tischtennis hat mit seinem internen Turnier am 3. Februar 2007 gezeigt, dass in dieser Sportart für Jung und Alt nicht nur die sportliche Leistung zählt, sondern auch die Begegnung als aufgelockertes Spiel.

Überraschungen gab es allemal; während altgediente aktive Teilnehmer zeigen mussten, dass Energie und Ausdauer immer noch reichen vorbildlich zu spielen (und auch zu gewinnen), war den „Lehrlingen“ die Leichtigkeit und Freude am Spiel deutlich anzumerken.

So kämpften sich drei Generationen durch das Turnier und am Ende hatte auch jeder einen Preis gewonnen.

Selbstverständlich wären Begegnungen dieser Art nicht zu realisieren, wenn es nicht Bürger gäbe, die sowohl als Sportler, Trainer, Organisatoren und Sponsoren ehrenamtlich mitwirken und den Nachwuchs fördern und betreuen würden.



Wer sich für diesen Sport, der sich durch Schnelligkeit, Reaktion und Wendigkeit auszeichnet interessiert (speziell Jugendliche), melde sich bitte bei Klaus Zimmermann oder Ronny Miermeister in Boock.

Das Training für Kinder findet wöchentlich am Mittwoch zwischen 14.00 – 16.00 Uhr in der Turnhalle Boock statt.

i. A. Boocker SV 62, J. K.

### Hallenturniere in Löcknitz

An diesem Wochenende veranstaltet der VfB Pommern Löcknitz wieder einige Hallenturniere in der Löcknitzer Randowhalle.

Den Anfang machen die „Alte Herren“ die am Freitag, ab 17.00 Uhr um den „Löcknitzer Maler-Cup“ spielen. Am Sonnabend, dem 24.02.07, ab 9.00 Uhr treten dann die E-Junioren um den „5. Bürgermeister-Cup“. Teilnehmende Mannschaften sind u.a. der Penkuner SV, Pasewalker FV, Einheit Strasburg und natürlich der Gastgeber. Am Nachmittag wird der „5. Rieck-Cup“ bei den 14–16-jährigen B-Junioren ausgetragen.

Beim „7. Renaultcup“ am Sonnabend, ab 18.00 Uhr hoffen u. a. neben dem SV Glasow, SV Blankensee, LSV Grambow, Boocker SV oder der Gastgeber VfB Pommern Löcknitz II auf den Pokalgewinn. Turnierbeginn ist um 18.00 Uhr.

Den Abschluss bilden dann am Sonntagvormittag, ab 09.00 Uhr die D-Junioren.

Interessierte Zuschauer sind herzlich willkommen. Für die Verpflegung mit Speisen und Getränken sorgt während der Veranstaltungen der Löcknitzer Fußballverein.



## Landesmeister und Bronzemedaille im Judo

### Silber bei Nordostdeutscher Meisterschaft

Wie bereits in den letzten beiden Jahren war der Judosportverein Löcknitz auch 2007 Ausrichter der Landeseinzelmeisterschaften in den Altersklassen unter 17 und unter 20 Jahren, sowie der Mannschaftskämpfe unter 14 Jahren. 290 Judoka kämpften am 27./28.01.07 in der Randow-Halle um die Medaillen. Sehr erfolgreich verliefen die Wettkämpfe für den Gastgeber. In der Alterklasse U17 bis 90 kg war es ein asiatisches Finale zwischen dem Löcknitzer Johannes Yagami und dem Koreaner Duc Nguyen Cao vom PSV Rostock. Hier konnte der Löcknitzer den Kampf vorzeitig durch einen sehenswerten Fußwurf für sich entscheiden und damit den Titel erringen. Einen weiteren Landesmeistertitel konnte Karsten Poddig aus Löcknitz, der beim PSV Schwerin trainiert, in der Klasse bis 46 kg erkämpfen. Somit gingen zwei von neun zu vergebenen Titeln in der U17 männlich an Sportler aus Löcknitz. Am Sonnabend gewann dann noch Caroline Ehrke vom JSV Löcknitz als Gaststarterin in der Mannschaft der Uni Greifswald ihre Kämpfe und ebenfalls die Goldmedaille.

Am Sonntag ging dann Cindy Rippka in der U20 an den Start. Für sie waren es die ersten Kämpfe in der neuen Alterklasse. Nach einer Auftaktniederlage konnte sie drei Kämpfe gewinnen und somit Bronze.

Auch organisatorisch waren die Meisterschaften nach Einschätzung des Judoverbandes MV wieder ein Erfolg. Der Vorstand des JSV Löcknitz bedankt sich hiermit bei allen ehrenamtlichen Helfern, sowie besonders bei folgenden Sponsoren: Diskothek Riemer/Philipp; Sparkasse UER; Baufirma Ruff; Rewe-Markt Domschke; Randow-Apotheke; Herrn Bahlmann; Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft; Krankenpflege Sodke & Struck; Dachdeckerei Heitmann; Dr. Werth; Frau Brunhilde Zeiger; Herrn K.-H. Blank; BMH u. v. a.

Bei den am 17./18.02. in Frankfurt/O. stattgefundenen Nordostdeutschen Meisterschaften ging es dann um die Tickets zur Teilnahme an den deutschen Titelkämpfen im hessischen Rüsselsheim für die ein Medaillengewinn Voraussetzung war. Hier zeigte Johannes Yagami eine starke Leistung. Nach einem gewonnenen Kampf musste er sich im Halbfi-

nale geschlagen geben. Im entscheidenden Duell um Bronze führte er lange gegen seinen Kontrahenten vom JC 90 Frankfurt/O., erst eine umstrittene Kampfrichterentscheidung verhinderte den Erfolg. Mit dem 5. Platz kann er jedoch sehr zufrieden sein und auf eine erneute Chance im nächsten Jahr in der gleichen Altersklasse hoffen.

Karsten Poddig schaffte mit dem 3. Platz die Qualifikation. Caroline Ehrke leistete in der Mannschaft der Uni Greifswald einen entscheidenden Beitrag zum Gewinn der Silbermedaille.

Interessenten am Judosport können sich montags um 16.30 Uhr in der Judohalle (an der Feuerwehr) oder unter Tel.: **039754/21872** melden.

## Einladung

Hiermit werden alle Mitglieder des Penkuner Sportverein „Rot – Weiß“ e.V. zur diesjährigen **Mitgliederversammlung am Freitag, d. 30.03.2007 um 19.00 Uhr in die Gaststätte „Möwe S“ am Sportplatz** eingeladen.

### Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Bericht über das Geschäftsjahr 2006
3. Kassenbericht 2006
4. Kassenprüfungsbericht 2006
5. Diskussion zu den o. g. Punkten
6. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2006
7. Festlegung des Haushaltsplanes 2007
8. Beschlussfassung über gestellte Anträge
9. Sonstiges

gez. Wagner  
Vorsitzende



v.l.n.r.: Cindy Rippka (Bronze Landesmeisterschaft U20 bis 63 kg), Johannes Yagami (Gold Landesmeisterschaft U17 bis 90 kg, 5. Platz Nordostdeutsche Meisterschaft) und Caroline Ehrke (Gold Landesmannschaftsmeisterschaft; Silber Nordostdeutsche Mannschaftsmeisterschaft).

SPORT, SPIEL UND UNTERHALTUNG FÜR SENIOREN AB 40

## 7. SENIORENSPORTSPIELE

MECKLENBURG-VORPOMMERN  
7. Juli 2007 PASEWALK

**ANGEBOTE:**

- 09:30 - 10:00 Uhr Begrüßungsprogramm mit Spezialkaffee am Festplatz
- 10:00 - 10:40 Uhr Öffnungsprogramm der 7. Seniorensportspiele des Landes 2007
- 11:00 - 16:00 Uhr Sportspieltage (je nach Sportart) für Teilnehmer und Gäste
- 12:00 - 17:00 Uhr Kulturprogramm, Spezialkaffee
- 17:00 - 18:00 Uhr Abschlussveranstaltung mit Freizeitspiel

Info und Anmeldung beim Breitensportteam UER  
bis 25.05.2007 unter:  
03873 - 214408

## KINDER – SCHULEN – FERIEN

### Übergabe Begrüßungsgeld 2006



Feierstunde zur Übergabe des Begrüßungsgeldes am 21.09.2006

*Drei Dinge  
sind uns aus dem Paradies geblieben:  
Sterne, Blumen und Kinder.*

[Dante Alighieri]



Feierstunde zur Übergabe des Begrüßungsgeldes am 13.12.2006  
Rossower Eltern mit ihren Kindern und ihrem Bürgermeister, Edmund Gebner

Im Jahr 2006 konnten die Bürgermeister von fünf Gemeinden des Amtsbereiches Löcknitz-Penkun an die Eltern von insgesamt 34 neuen Erdenbürgern jeweils 500,00 Euro überreichen.

Begrüßt wurden:

- **in der Gemeinde Blankensee fünf Kinder:**  
Tom Rechenberg, Willi Näckel, Claas Carnitz, Nikodem Bojakowski und Lea-Fabienne Hackbarth,
- **in der Gemeinde Boock ein Kind:**  
Charlene Spletstößer,
- **in Grambow vier Kinder:**  
Sophia Henning, Justin-Elias Dümmel, Lenox Zieske und Hanna Diener,
- **in der Gemeinde Löcknitz 21 Kinder:**  
Artur & Rita Bonczek, Nora & Ole-Birger Lau, Steven Bonczek, Lantechilde Bröcker, Justin Klemz, Hendrik Laubisch,

Tabea Meyer, Jerome Sgraja, Kim-Lea Strathmann, Luca Tillack, Hannah Bartsch, Mia Görs, Jerome Halbeck, Luisa Kaminski, Max Küchler, Jonas Newsky, Emily Rösler, Daniel Uphoff und Maximilian Will sowie

- **in der Gemeinde Rossow drei Kinder:**

Hanna Köppen, Kevin Steinke und Danilo Knabe.

Am 21. September 2006 und am 13. Dezember 2006 fand im Trauraum des Amtes Löcknitz-Penkun die Übergabe des Begrüßungsgeldes an Löcknitzer und Rossower Eltern statt. Die Bürgermeister, Herr Meistring und Herr Gebner, hatten alle Hände voll zu tun mit Gratulation, Übergabe von Geld, Urkunden und Blumen. Eine musikalische Umrahmung erfolgte durch dargebotene Musikstücke auf dem Keyboard von Pfarrer Dr. Drans. Selbst gestrickte Schühchen wurden von den Frauen des Arbeitslosentreffs Löcknitz überreicht. Hoffen wir weitere Feierstunden dieser Art mit leuchtenden Kinderaugen und glücklichen Eltern!

Gerlinde Uecker, Standesbeamtin

### *„Löcknitz, helau!“*

*Kinderfasching beim SV „Einheit“ Löcknitz e. V.*



Käpt'n Dotterbart wusste die Kinder zu begeistern.

Für die Kinder der Sektionen „Knirpsensport“, „Tanz“ und „Powerkids“ veranstaltete der SV „Einheit“ Löcknitz e. V. am 17.02.2007 das diesjährige Faschingsfest.

Bei der Kostümauswahl waren der Phantasie und dem Einfallsreichtum der Kinder keine Grenzen gesetzt. Ob Ritter, Prinzessinnen, Hexen, Clowns, Indianer, Raubkatzen oder Piraten ... alle waren sie dabei und boten in ihren schicken Kostümen einen wahren Augenschmaus.

Den lustigen Nachmittag aber eröffnete tänzerisch Pipi Langstrumpf und auch die sieben Zwerge mit Frau Bose schauten vorbei und boten ihrem Publikum einen lustigen Tanz, der so manchen zum Mitmachen einlud.

Auch Käpt'n Dotterbart lies es sich nicht nehmen, wieder beim Faschingsfest in der Eisler-Halle vorbei zu schauen. Er brachte seine Schultüte und seinen dicken geschulterten Ranzen mit, der prall gefüllt war. Aber nicht etwa mit Büchern und Heften, sondern mit Spielsachen und Krachmachern, um die langen Unterrichtsstunden zu überstehen. Na, damit war er ja bei den Kindern ganz richtig.

Verschiedenen Stationen luden dann zum Musikinstrumente basteln, malen und rätseln ein. Bei Annegret Molesch konnten sich die Kinder passend zu ihrem Outfit noch ein schickes Gesicht malen lassen. Auch das Glücksrad war ein wahrer Anziehungspunkt für die Kinder. Jeder wollte etwas gewinnen, aber das war gar nicht so einfach. Andere wollten einfach nur tanzen oder toben und dass alle ihren Spaß hatten, war bei der Atmosphäre einfach zu spüren. Und da man bei so viel tanzen, malen, basteln und „Glücksradspiel“ auch bald hungrig und durstig ist, lud eine große Faschingstafel ein, sich mit Keksen, Kuchen, Chips, Obst und Getränken zu stärken.

Mit einer Tombola und der Vorführung der selbst gebastelten Musikinstrumente ließen wir den schönen Nachmittag ausklingen.

Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern, die uns so tatkräftig unterstützt haben und so zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Corinna Lorenz

### *Faschingsfeier in der Randow-Schule Löcknitz*

Am 20. Februar feierten die Schüler, Lehrer und Erzieher der Randow-Schule ihren Schulfasching. Im Vorfeld wurde viel organisiert, gebastelt und geschmückt, damit es, wie jedes Jahr, ein besonderer Tag wird. Der Schauspieler Achim Kaps, einigen noch bekannt als Brummkreisel-Achim aus dem DDR-Fernsehen, begeisterte alle. Mit seinen Späßen und Mitmachaktionen heizte er die Stimmung auf. Jeder, ob groß, ob klein, wurde animiert und machte mit. Da die echte Maskenbildnerin, die Achim Kaps aus dem Fernsehen mitbringen wollte, plötzlich krank wurde, übernahm der Künstler selbst das Kinderschminken. Die Schüler hatten sich wieder ganz tolle Kostüme ausgedacht und so wurde dieser Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Alle hatten sehr viel Spaß und waren ganz schön k. o.

Dass wir diesen Fasching so originell gestalten konnten, haben wir ganz netten Sponsoren zu verdanken. Die Bä-



ckerei Rieck & Sohn spendierte wie in jedem Jahr das Faschingsgebäck, weiterhin erhielten wir Sachspenden von Frau Domschke vom REWE-Markt sowie von Frau Tolla aus der Tabakbörse. Mit Geldspenden unterstützten uns die Sparkasse Löcknitz, die Randow-Apotheke Löcknitz, die Optikerin Frau Diedrich aus Pasewalk, Herr Uwe Tott von der Hamburg-Mannheimer Versicherung, Prograph Schmitzdorf Pasewalk, der Holzhandel Willhagen und Görs Löcknitz, die Fleischerei Röpke Löcknitz, das Reifencenter Löcknitz, das Busunternehmen D. Orwat Löcknitz, Herr Knedel vom

Schlüsseldienst Löcknitz. Eine Geldspende erhielten wir übers Internet. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Sponsoren, denn nur durch Spendengelder, die unser „Schulverein zur Förderung der Schüler der Randow-Schule Löcknitz“ e. V. entgegennimmt, können wir unseren Schülern solche Erlebnisse schaffen. Damit wir auch weiterhin schöne Höhepunkte im Schulalltag gestalten können, bitten wir um kleine Spenden auf unser Vereinskonto:

Kontonummer: 76570

Bankleitzahl: 15061658

Bank: Raiffeisenbank Pasewalk-Strasburg e.G.

Kontoinhaber: Verein zur Förderung der Schüler der Randow-Schule Löcknitz e. V.

Auf unserer Internetseite [www.randow-schule-loecknitz.de](http://www.randow-schule-loecknitz.de) können Sie uns jederzeit besuchen und irgendwann sicher auch Bilder vom diesjährigen Fasching bestaunen.

### *Aktuelles über die Evangelische Salveytal-Grundschule Tantow*

Der Trägerverein der Evangelischen Salveytal-Grundschule Tantow e. V. traf sich zu seiner Jahreshauptversammlung am 07.02.2007. Zunächst wurde Rechenschaft über die Ereignisse des letzten Jahres abgelegt. Dann wurden die Termine und Aufgaben für die vor uns liegenden Monate März bis Mai festgelegt. Wir haben uns wieder viel vorgenommen.

Die im November 2006 begonnene Vorschule setzen wir fort und laden dazu interessierte Kinder mit ihren Eltern recht herzlich ein. In der letzten Vorschule konnten wir auch polnische Kinder mit einer Lehrerin, die sich für unsere Schule beworben hat, begrüßen. Die Kinder werden unter fachlicher Anleitung von einer zukünftigen Grundschullehrerin betreut und mit viel Spaß und Spiel an den späteren Schulalltag herangeführt.

In der Zeit, in der die Kinder zusammen lernen, besteht für interessierte Eltern die Möglichkeit, sich an die stets anwesenden Mitglieder des Vorstandes zu wenden, um Fragen zu stellen, sich zu informieren oder Probleme (möglicherweise Beförderungsschwierigkeiten) anzusprechen. Es können auch Termine für persönliche Gespräche vereinbart werden.

Eine weitere Möglichkeit der Kontaktaufnahme bieten die folgenden geplanten Veranstaltungen:

Am 29. März 2007 16.00 Uhr wird wieder das Preußische Kammerorchester bei uns in der Schule zu Gast sein. Mit seinem Programm „Trompetissimo“ werden die Kinder auf spielerische Art mit der Vielfalt der Blechblasinstrumente bekannt gemacht. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 3.50 und Kinder 2.50 Euro.

Am 14. April 2007 von 9.00 bis 11.00 Uhr findet parallel zur siebenten Vorschule für die Eltern und andere Interessierte eine Informationsveranstaltung zum Thema „Reformpädagogik“ in der Aula des Schulgebäudes statt. Reformpädagogik ist eine der Prinzipien nach denen unsere Schule arbeiten wird.

Am 21. April 2007 ab 14.30 Uhr startet an der Schule ein Frühlingfest. Es wird dabei neben Spiel und Spaß ein kleines Konzert und einen Markt geben.

Nun noch einige allgemeine Informationen zu unserer Schule:

Die Evangelische Salveytal-Grundschule Tantow ist offen für alle Kinder, unabhängig von ihrer religiösen, ethnischen und sozialen Herkunft und unabhängig von einem möglichen Förderbedarf.

Da die Schule in freier Trägerschaft nicht an herkömmliche Schuleinzugsgebiete gebunden ist, kann sie länderübergreifend besucht werden, das heißt, Kinder aus Mecklenburg-Vorpommern und Polen sind genauso willkommen wie Brandenburger Kinder.

Der Unterricht erfolgt nach den Rahmenlehrplänen des Landes Brandenburg. So ist im Bedarfsfall ein problemloser Übergang an andere und weiterführende Schulen möglich.

Bis zum 30. April 2007 nehmen wir gern Ihre schriftliche Anmeldung entgegen.

Kontaktadresse:

Trägerverein der Evangelischen Salveytal-Grundschule in Tantow e. V., c/o Maritta John, Keesower Str. 11, 16307 Tantow, Telefon: 033333/ 30419 (M. John), e-mail: MMMJohn@t-online.de

### *Ferien in Plöwen am Kutzow-See*

Langeweile in der Ferienzeit? Das muss nicht sein. Wir wollen in den Sommerferien keine lange Weile aufkommen lassen und machen für die Ferienkinder folgendes Angebot, um von Schule und Alltagsstress zu entspannen.



Wer noch nichts Passendes für die Ferien vorhat, für den haben wir das richtige Angebot zusammengestellt. Der Kutzow-See mit seinem schönen Badestrand lädt nicht nur zum Baden ein, sondern auch zum Relaxen oder einfach nur zum Faulenzen.

Sportliche Aktivitäten sind ebenso geplant wie Naturkundliche Wanderungen. Ihr könnt beim Schießen beweisen, wer der beste Schütze ist, aber auch Quad fahren ist möglich.

Ein Tagesausflug macht das Ganze zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Hier unsere Termine:

- vom 16.07.2007 bis 27.07.2007
- vom 28.07.2007 bis 08.08.2007

- vom 28.07.2007 bis 04.08.2007
- vom 09.08.2007 bis 20.08.2007

Also wenn ihr neugierig geworden seid oder weitere Informationen wünscht, ruft unter 039754/20430 an oder schickt unter: buchung@kutzow-see.de eine Mail.

Doreen Werth

### *Schneespaß im Riesengebirge*

Wieder war es soweit. Die Winterferien rückten immer näher und am 03.02.2007 trafen wir uns um 6.45 Uhr am Kaufhaus. Vier Betreuer und 16 Sportler des SV „Einheit“ Löcknitz, Sektion Kanu/Wasserwandern, wollten eine Woche Schneespaß im Riesengebirge in Tschechien genießen. In Rolzytnice gegen 16.00 Uhr angekommen nutzen wir nach dem Abendessen von 19.00 – 20.30 Uhr die Zeit auf der Piste zum Rodeln. Fünf Tage Schneespaß wollten wir so richtig genießen, so oft und so viel wie es nur ging. Die größeren Jungen übten sich im Snowboard fahren, ein Mädels und ein Junge wagten sich auf die Abfahrtpisten und die dritte Gruppe von drei Betreuern und 11 Sportlern erlernten das Ski-ABC, übten sich im Langlauf und kleine Berge bergauf und bergab zu meistern. Für die Langläufer war am fünften Tag ein kleiner Wettbewerb geplant. Dieser musste aber wegen starkem Nebel auf den Pisten und Langlaufstrecken leider ausfallen. So nutzten wir den Tag auf der kleinen Piste zum Rodeln und eine Schneeballschlacht. Die Auswertung am Abend zeigte, dass jeder sehr viel Erfahrungen, sei es im Snowboardfahren, Langlauf oder Abfahrt für sich gewonnen hat und sich auf das nächste Winterlager 2008 freut. Für jeden gab es dann noch eine Erinnerungsurkunde. Bedanken möchten wir uns noch nachträglich bei der Firma PEBA i. V. Herrn Grunwald. Dank seiner Hilfe konnten wir zur Weihnachtsfeier unseren Sportlern T-Shirts überreichen. Nochmals vielen Dank. Und uns ein erfolgreiches Wettkampfsjahr 2007.





**Bestattungshaus**  
**Jörg Brüssow**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen	Tischlermeister
Särge, Urnen, Ausstattungen	Lange Straße 27
Überführung im In- und Ausland	17328 Penkun
Eriedigung aller Formalitäten	Tel.: (039751) 61 952, 60 280

KIRCHE



*Freude dieser Stadt bedeute,  
Friede sei ihr erst Geläute.*

Treffender als mit diesen Worten Schillers aus seinem Lied von der Glocke kann wohl kaum die Stimmung von Bergholz am 2. Advent wiedergegeben werden. Mit einem feierlichen Glockenweihgottesdienst wurden die drei neuen Glocken „Hoffnung“, „Glaube“, „Liebe“ der Bergholzer Kirche eingeweiht. Groß war die Anteilnahme der Bergholzer Bevölkerung, waren es doch die ersten Glocken nach dem II. Weltkrieg, die die Kirche ihr Eigen nennen durfte. Unter den zahlreichen Freunden und Gästen konnten insbesondere Herr Superintendent Haerter sowie Pastor Wittenberg, vormals Pfarrer der Gemeinde, begrüßt werden. Die freundliche Rücksichtnahme auf die bescheidenen finanziellen Mittel der Gemeinde hatte die Kirchengemeinde Münster – Hiltrup zu einem außerordentlich preisgünstigen Verkauf dieser Glocken veranlasst. Dafür sei ihr an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Besonderen Dank auch Herrn Pastor Huse, Glockensachverständiger und Vertreter der Glockenaufsicht der Pom-



Bitte ausschneiden und zum Stammbuch legen!

**Pasewalk, Bahnhofstr. 5a**  
 ☎ **03973/225190**

**NORDLAND-Bestattungshaus**



**Bert Rusin**  
Inhaber und Trauerredner

Preisbeispiel für unsere Lieferungen und Leistungen  
 Inklusiv-Paket 1 zur Erdbestattung:

- 1 Sarg, 1 offene Aufbahrung
- 1 Deckengarnitur, 1 Sterbehemd
- 1 Überführung innerorts
- 1 Erledigung der Formalitäten

**€ 699,-**

**Sorgfältige Erledigung aller Formalitäten!**



**BESTATTUNGSHAUS SALOMON**

**Trauerrednerin: Doreen Beier**

**Dorfstr. 2a • 17321 Plöwen**  
 ☎ (039754) 20 252

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Ausführung sämtlicher Dienstleistungen
- Tag und Nacht erreichbar

merschen – Evangelischen Kirche, für seine unermüdlichen Bemühungen und wertvollen Hinweise.

Der Glockenkauf wurde erforderlich, nachdem die Domkirche zu Greifswald ihre Leihgabe von 1951 (eine Glocke aus dem Jahre 1615) wegen dringendem Eigenbedarf zurückforderte.

Die Glockenweihfeier wird sicher vielen Bergholzern in schöner Erinnerung bleiben. Zu ihrem Gelingen haben die Kindertanzgruppe Löcknitz mit ihrem Glockentanz sowie die vielen fleißigen Helfer beigetragen, die für Kaffee und Kuchen im anschließenden gemütlichen Beisammensein sorgten.

*Laudo Deum, populum voco,  
Congrego clerum, Defunctum ploro... festa decoro*

(ich lobe Gott, rufe das Volk, versammle die Gläubigen, beweine die Toten ... und verschönere die Feste)

sei Aufgabe und Bestimmung auch der Bergholzer Glocken. Möge mit dem 2. Advent 2006 das christliche Leben in Bergholz weitere Impulse erfahren.

Dr. Klaus Gimpel

## GESUCHT – GEFUNDEN

### Joker sucht ein Zuhause

Der aufgeweckte und äußerst anhängliche Dackelmischling Joker (geboren ca. Mai 2006) wurde gefunden. Joker ist stubenrein, kinderlieb und mit Hunden sehr gut verträglich. Katzen, Geflügel und Kaninchen scheucht er. Aber da er noch jung ist, kann er es bestimmt recht schnell lernen, sie zu akzeptieren. Da er allein in der Wohnung bellt, wäre für ihn ein Zuhause in Haus mit Hof günstig. Ein Schlafplatz im Haus, viel Zeit und ein ruhiger Zweithund wären ideal für Joker.

Fragen beantworten die Mitarbeiterinnen des Tierheimes in Sadelkow gern täglich unter der Telefon Nummer: **039606/20597**.



### Stimmt die Höhe des Unterhalts?



Lassen Sie sich über Ihre Rechte und die Möglichkeiten einer Unterhaltsabänderungsklage aufklären.

**Rechtsanwalt Michael Busch**

Grünstr. 7, 17309 Pasewalk, Tel. 03973 210331  
E-Mail: kanzlei@busch@t-online.de

## IMPRESSUM

### Amtsblatt Löcknitz-Penkun

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.

Verbreitete Auflage: 5.300 Exemplare

**Herausgeber:** Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, Internet: [www.amt-loecknitz-penkun.de](http://www.amt-loecknitz-penkun.de)

**Herstellung:** Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland, Tel.: 039753/22757, Fax: 039753/22583, [www.schibri.de](http://www.schibri.de)  
E-Mail: [schibri-verlag@t-online.de](mailto:schibri-verlag@t-online.de)

**Verantwortlich für den redaktionellen Teil:**

Herr Trenkler, Tel.: 039754/50128

**Anzeigen:**

Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland  
Anzeigenannahme: Frau Jordan, Tel.: 039753/22757 oder 0171/9147736

**Druck/Endverarbeitung:**

Hoffmann-Druck Wolgast

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Gegen Erstattung der Kosten, kann das Amtsblatt Löcknitz-Penkun auch einzeln bzw. im Abonnement zugestellt werden. Zudem besteht die Möglichkeit eines Downloads auf der Internetpräsenz des Amtes Löcknitz-Penkun: ([www.amt-loecknitz-penkun.de](http://www.amt-loecknitz-penkun.de)).

### Appenzeller

- Heizung Not- u. Havariedienst  
Wartungen Öl u. Gas
- Holzheizungen
- Solartechnik
- Wärmepumpen
- Badinstallationen

Förderprogramm neu aufgelegt

für unsere montierten  
Solaranlagen- und förderfähigen  
Holzheizungen erhalten Sie  
wieder staatliche Zuschüsse

Wir zeigen Ihnen die  
Möglichkeiten!

Buderus -Aktionspreis  
Logamax Wandheizkessel  
U122-11 für Erdgas  
€ 1390,-

Steuerzahler aufgepasst!  
das Finanzamt beteiligt sich  
an unserer Handwerksrechnung  
mit bis zu 600 €  
wir sagen Ihnen wie

17328 Penkun, Ludower Weg 2

Telefon: 03 97 51 / 6 05 43

### Sie bekommen Gäste? Und suchen eine Unterkunft?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen eine ca. 70 qm große  
Ferienwohnung mit Belegung bis zu 6 Per-  
sonen pro Wohnung für jede Gelegenheit



1 Person zahlt pro Nacht 20,- €  
ab 2 Personen nur 10,- € pro Person  
(Handtücher und Bettwäsche erhalten Sie für einmalig 2,50 € Leihgebühr p. P.)

Sollten Sie Interesse haben melden Sie sich bei der

Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz e. G.

17321 Löcknitz, Abendstraße 22

Tel./Fax: (039754)51 440, Handy: 0171-42 53 110

Privat: (039754)22 205, e-mail: [WBGLoecknitz@t-online.de](mailto:WBGLoecknitz@t-online.de)

## Denken Sie an Ihre Ostergrüße im Amtsblatt!

Immer aktuell, stets ansprechend – Sie erreichen jeden Haushalt.

Preise: ab 35,- € geschäftlich, ab 12,50 € privat (schwarz-weiß)

Anzeigenschluss: 23.03.2007, Erscheinung des Amtsblattes: 03.04.2007

Rufen Sie an, wir beraten Sie gern.

Schibri-Verlag, Frau Jordan

Tel. 039753/22757

Fax 039753/22583

jordan@schibri.de



Die kleinen Dinge des Alltags, die zu Herzen gehen!

## Jugendweihe

ist ein besonderes Ereignis im Leben eines jungen Menschen. Wir möchten Ihnen ganz herzlich dazu gratulieren. Ihre Familie, die Verwandten, Freunde und Bekannten werden Sie zu diesem festlichen Anlass mit Aufmerksamkeit, Glückwünschen und Geschenken bedenken.

Sagen Sie „Danke“ mit einer Anzeige in Ihrem Amtsblatt. Jede Familie aus Ihrer Stadt oder Gemeinde bekommt das Amtsblatt ins Haus geliefert. Diese Anzeige ist später eine schöne Erinnerung an einen bedeutsamen Tag in Ihrem Leben.

Neben den unten abgebildeten Musteranzeigen gestalten wir Ihre Anzeige auch individuell nach Ihren Wünschen (mit Passbild ebenfalls möglich). Fragen Sie uns! Wir beraten Sie gern! Schibri-Verlag, Ansprechpartnerin: Frau Jordan, Tel.: (039753) 22 757, Fax: (039753) 22 583, e-mail: jordan@schibri.de

- 1/16 schwarz-weiß 12,50 €
- 1/16 farbig 20,00 €

- 1/8 schwarz-weiß 25,00 €
- 1/8 farbig 40,00 €

(Alle Preise incl. Mwst.)

*Herzlichen Dank  
für die zahlreichen  
Glückwünsche und  
Geschenke zu meiner  
Jugendweihe*

*Theo Radant*

*Ort, im Mai 2007*

**Für die vielen Blumen, Geschenke und Gratulationen  
anlässlich meiner**

*Jugendweihe*

**möchte ich mich hiermit bei allen Freunden,  
Verwandten und Bekannten  
herzlich bedanken.**

*Tina Mustermann*

**Ort, den 08.05.2007**

**Für die zahlreichen  
Glückwünsche  
und Geschenke  
anlässlich meiner**

**Jugendweihe**

**möchte ich mich auf  
diesem Wege, auch im  
Namen meiner Eltern,  
recht herzlich bedanken.**

**Marco Block**

**Ort, Mai 2007**

## AUFRUF an alle Schriftsteller im Landkreis Uecker-Randow

*Sie schreiben Gedichte oder Kurzgeschichten?*

*Sie schreiben Artikel für die Zeitung oder Schülerzeitung?*

*Sie haben schon ein Buch veröffentlicht!*

*Träumen Sie davon, dass ein Beitrag von Ihnen in einem Buch veröffentlicht wird?*

*Dann sind Sie bei uns genau richtig.*

Wir suchen für unser Projekt *LiteratUER*  
„Schreibzeit in der Region Uecker-Randow“  
Schriftsteller und Autoren.

**Bitte melden Sie sich bei uns!**  
**Ansprechpartnerin: Martina Goth**



**Schibri-Verlag**  
Am Wäthering 16, 17335 Strasburg  
Tel.: 039753/22757 • Fax: 039753/22583  
e-mail: Schibri-Verlag@t-online.de

**ASZ** **Gerhard Kiel**   
*Der Frühling kommt bestimmt!*  
 17321 Löcknitz • Prenzlauer Str. 3 • Tel./Fax 03 97 54/2 04 96

• Autopflegemittel in großer Auswahl, z.B. Autoschampoo	ab 2,95 €
• Felgenreiniger	ab 3,95 €
• Sonax Brilliant-Wax Nano pro	ab 9,90 €
• Fahrräder 26" und 28"	ab 189,00 €
• Motorhacke mit Rückwärtsgang	499,00 €

Werkstattleistungen, wie Auspuff, Bremsen usw. zu gewohnt günstigen Preisen!

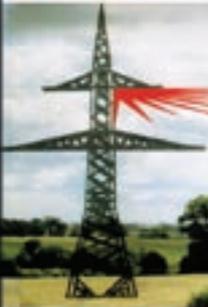
**Heizen mit Umweltwärme**  Fachbetrieb für  
 • Wärmepumpen  
 • Photovoltaik  
 • Solar- und Klimaanlagen

**Wendt & Mörke** ELEKTRO-GmbH  
 Montage - Handel - Service

17328 Penkun • Breite Str. 19  
 Telefon: 039751/60545  
 Fax: 039751/60546  
 e-mail: info@wendtundmoerke.de  
 www.wendtundmoerke.de

**Elektroinstallation**  
**Klaus Miethling**

Elektronanlagen  
 Elektroheizungen  
 Haushaltsgeräte  
 Minibaggerarbeiten

17328 Penkun • Lange Straße 6  
 Telefon: (039751) 60 527

**Kompostierung und Grünanlagenpflege**  
**Frank Körner**

Tel. 039752 / 85934  
 Handy 0151 / 11669081  
 oder 0151 / 11079495

**Garten-Frühjahrsputz?**  
 Wir entsorgen Ihren Baumschnitt!

**Teppich Lehmann**  
**Wir ziehen um!**

Chausseestr. 102 → Ernst-Thälmann-Str. 11  
 17321 Löcknitz direkt neben dem Amt  
 Löcknitz-Penkun

Bis zum 27. März **20%\***  
 auf alle Waren **Rabatt**

 Öffnungszeiten:  
 Montag - Freitag: 9-18 Uhr  
 Samstag: 9-12 Uhr

Tel.: 039754 - 5 24 67  
 Funk: 0172 - 3 75 46 62

\* = nur auf vorhandene Ware, nicht auf Bestellware.

**Seniorenresidenz Löcknitz**



Es sind nur noch wenige  
 altersgerechte und barrierefreie  
 Wohnungen zu vermieten.

Z. B. von 45 – 69 qm Wohnfläche, 2 Zimmer,  
 K, D, B, Balkon, Einbauküche, Aufzug usw.,  
 52,22 qm Kaltmiete: 391,65 € + NK 94,00 € =  
 Gesamtmiete: 485,65 €.

Informieren Sie sich, wir stehen Ihnen  
 gerne zur Verfügung!

Löcknitzer Wohnungs-GmbH  
 Chausseestraße 31  
 17321 Löcknitz  
 Tel.: (039754) 2800  
 Fax: (039754) 20567  
 oder: 0171/2750013  
 www.wohnungsverwaltung-loecknitz.de

 **löcknitzer**  
 Wohnungsverwaltungs-  
 gesellschaft mbH

**B**rüssower Brennstoffhandel  
 Inh. Roland Podpolinski & Sohn GbR   
 17326 Brüssow, Löcknitzer Str. 10

**Feste Brennstoffe, auch Holz im Angebot!**  
 Es lohnt sich immer - rufen Sie uns an! Heizölpreis nach Tagesabfrage!  
 Wir bearbeiten auch Hartz IV-Gutscheine und -Angebote.

**Tel.: (039742) 81 898, (039851) 282**

**Kurier- und Botenfahrten**  
 Rüdiger Strüwing

- Kfz-An- und Abmeldeservice **24 h**
- Dienstleistungs-, **Hausmeister**-, Reinigungsservice
- Haushaltsauflösungen

17321 Löcknitz • Straße der Republik 18  
 Tel.: (039754) 51 97 68 • Fu: 0160-91 65 71 49

**Löcknitzer**  
**Haus-Bau-Service GmbH**



- Schlüsselfertiges Bauen
- Fenster- und Türenmontage
- Zimmereiarbeiten
- Dachsanierung
- Trockenbau

**Rufen Sie an – wir beraten Sie gern!**

Martin Bretzmann, Werksiedlung 15, 17321 Löcknitz  
 Tel.: 039754/52412, 0160/96023327, Fax: 039754/52419  
 E-Mail: hausbauservice@loecknitz.com